



DETMOLD

**Kulturstadt
im Teutoburger Wald**

Budgetbuch 2023

**Fachbereich 6
Stadtentwicklung**

Budgetbuch Fachbereich 6 Stadtentwicklung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Haushaltssatzung	1 - 4
2. Verzeichnis der Produktsachkonten und Investitionsnummern mit Deckungsvermerken	5 - 11
3. Produktplan	13
4. Planungsreport	15 - 22
5. <u>Teilergebnispläne / Teilfinanzpläne / Investitionsmaßnahmen</u>	
5.1 Fachbereich 6 – Stadtentwicklung	24 - 25
5.2 <i>Produktgruppe 600 Städtebauliche Planung und Geoinformationen</i>	
Produkt 100 Städtebauliche Planung	26 - 28
Produkt 200 Geoinformationen	30 - 32
Produkt 300 Grünordnungs- und Freiraumplanung	34 - 36
Produkt 400 Verkehrsplanung	38
5.3 <i>Produktgruppe 610 Bauen und Wohnen</i>	
Produkt 100 Bauordnung und Bauaufsicht	40 - 42
Produkt 200 Bau- und Grundstücksservice	44 - 46
Produkt 300 Wohnungsbauservice	48 - 50
Produkt 400 Denkmalschutz und Denkmalpflege	51 - 53
5.4 <i>Produktgruppe 620 Umweltschutz</i>	
Produkt 100 Umweltschutz	54 - 55

Haushaltssatzung der Stadt Detmold für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490) hat der Rat der Stadt Detmold mit Beschluss vom 14.12.2022 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	285.170.666 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	285.323.298 €

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	259.906.294 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	267.746.722 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	18.798.115 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	79.974.291 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	82.596.604 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	13.580.000 €

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

59.203.176 €

festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

98.354.218 €

festgesetzt.

§ 4

Die **Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

152.632 €

festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

55.000.000 €

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2023 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 1. | Grundsteuer: | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 207 v.H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 540 v.H. |
| 2. | Gewerbsteuer: | |
| | auf | 446 v.H. |

Aufgrund der vom Rat am 19.12.2018 beschlossenen Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer ab dem Haushaltsjahr 2019 (Hebesatz-Satzung) der Stadt Detmold hat die Angabe der v. g. Steuersätze lediglich deklaratorische Bedeutung.

§ 7

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen

Über- und außerplanmäßige **Aufwendungen und Auszahlungen**, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, sind im Sinne des § 83 GO NRW erheblich, wenn sie mindestens **25.000 €** betragen.

Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von **15.000 €** überschreiten, davon ausgenommen sind die internen Leistungsverrechnungen und bilanzielle Abschreibungen im Rahmen des Jahresabschlusses.

Unerheblich sind ferner alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die im Zusammenhang mit

- dem **Jahresabschluss** oder
- der Umsetzung des **NKF** oder
- finanzneutralen Änderungen von Sachkonten aus finanzstatistischen Gründen oder
- finanzneutralen Mittelumschichtungen zwischen den Organisationsbereichen
 - bei Strukturänderungen der Verwaltung oder
 - im Bereich der Personalwirtschaft

erforderlich werden.

Über- und außerplanmäßige **Verpflichtungsermächtigungen** gem. § 85 GO NRW, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, sind als erheblich anzusehen, wenn sie im Einzelfall mehr als **150.000 €** betragen.

Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen gelten als erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als **50.000 €** betragen.

Die erheblichen **Aufwendungen und Auszahlungen** sowie **Verpflichtungsermächtigungen** bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates. Im Übrigen sind die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen dem Rat zur Kenntnis zu bringen.

§ 8

Budgets und Deckungsfähigkeiten

Zur flexiblen Haushaltsführung werden gemäß § 21 Absatz 1 KomHVO die Erträge und Aufwendungen innerhalb der einzelnen Organisationsbereiche mit Ausnahme

- der Verfügungsmittel sowie
- nicht zahlungswirksamer Aufwendungen (z. B. bilanzielle Abschreibungen, interne Leistungsverrechnungen etc.)

jeweils zu einem Budget verbunden, sofern nicht andere Deckungsvermerke gemäß § 21 Absatz 2 KomHVO (siehe auch „Verzeichnis der Produktsachkonten und Aufträge mit Deckungsvermerken“ [gelbe Seiten]) bestehen. Das Gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Die Erträge/Aufwendungen bzw. Einzahlungen/Auszahlungen innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen werden zu gesonderten Budgets verbunden.

Innerhalb der Budgets sind die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.

Für die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes gilt das „Verzeichnis der Produktsachkonten und Aufträge mit Deckungsvermerken“.

Sämtliche Verpflichtungsermächtigungen innerhalb eines Produktbudgets werden gem. § 12 Absatz 2 KomHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Der im § 3 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen darf nicht überschritten werden.

§ 9

Ausweis von Investitionen in Teilfinanzplänen

Die **Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen** im Teilfinanzplan nach § 4 Absatz 4 KomHVO wird, bezogen auf den Gesamtausgabebedarf von Einzelmaßnahmen, grundsätzlich auf **250.000 €** festgesetzt.

§ 10

Stellenplan

Rechtsfolge bei Stellen mit einem kw.- bzw. ku.-Vermerk:

kw.-Vermerk: Die Stelle entfällt beim Ausscheiden des Stelleninhabers.

ku.-Vermerk: Die Stelle ist nach Ausscheiden des Stelleninhabers umzuwandeln.

Die im Stellenplan ausgewiesenen Planstellen der Beamten und Tarifbeschäftigten können vorübergehend auch mit Beschäftigten der jeweils anderen Beschäftigtengruppe besetzt werden.

Detmold, 14.12.2022

gez. Hilker

Hilker
(Bürgermeister)

Verzeichnis der Produktsachkonten und Investitionsnummern mit Deckungsvermerken

Grundsatz der Gesamtdeckung

Grundsätzlich dienen die Erträge zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnisplanes sowie die Einzahlungen zur Deckung der Auszahlungen des Finanzplanes (vgl. § 20 KomHVO).

Bildung von Budgets / Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Zur flexiblen Haushaltsführung werden gemäß § 21 Absatz 1 KomHVO die Aufwendungen innerhalb der einzelnen Organisationsbereiche mit Ausnahme

- der Verfügungsmittel

je Fachbereich zu einem Budget verbunden, sofern nicht andere Deckungsvermerke gemäß § 21 Absatz 2 KomHVO bestehen. Das Gleiche gilt für Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Zusätzlich werden alle nicht zahlungswirksamen Zuführungen im Personalbereich (wie Pensionsrückstellungen, Altersteilzeitrückstellungen, Beihilferückstellungen etc.), alle Internen Leistungsbeziehungen, alle Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und abschließend auch alle Umsatzsteuerkonten jeweils zentral zu einem Budget verbunden.

Die Aufwendungen innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen werden, mit Ausnahme des Fachbereiches 7, je Fachbereich zu einem Budget verbunden. Das Gleiche gilt für Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen.

Im Fachbereich 7 werden die Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen mit denen des allgemeinen Fachbereichsbudgets für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Innerhalb der Budgets ist die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.

Gegenseitige Deckungsfähigkeit im investiven Teil des Finanzplanes

In jedem Fachbereich wurde eine Unterteilung nach beweglichem und unbeweglichem Anlagevermögen vorgenommen. Eine Deckungsfähigkeit zwischen Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes für die Anschaffung von beweglichem und unbeweglichem Anlagevermögen ist nicht gegeben.

Die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes für die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen oberhalb 800 Euro netto innerhalb eines Fachbereiches werden grundsätzlich für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Ausgenommen von dieser Regelung ist im Fachbereich 8 der Bereich der Adlerwarte Berlebeck. Hier werden die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes für die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen oberhalb 800 Euro netto gesondert für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Im Produkt „Allgemeine Finanzen“ werden alle Tilgungsleistungen mit Ausnahme der Tilgungsleistungen für Umschuldungen (s. hierzu auch -> *Unechte Deckungsfähigkeit nach § 21 Absatz 2 KomHVO*) für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Sollten sich konsumtiv geplante Maßnahmen als investiv herausstellen, gelten diese ebenfalls als ermächtigt.

Unechte Deckungsfähigkeit nach § 21 Absatz 2 KomHVO

Die Mehrerträge/Mehreinzahlungen der nachstehend aufgeführten Produktsachkonten führen zur Erhöhung der Aufwendungs- bzw. Auszahlungsermächtigung der angegebenen Produktsachkonten. Diese Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gelten **n i c h t** als überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW. Darüber hinaus sind sie von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Bereich: Allgemeine Finanzen und Beteiligungen

Produkt 016.900.100: Allgemeine Finanzen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
40130001 / 60130001 Gewerbesteuer	54410001 / 74410001 Gewerbesteuerumlage
32107002 / 69270001 Einzahlungen aus Krediten für Investitionen, Kredite von Kreditinstituten; Umschuldung (Investitions-Nr: X 16089097)	32107003 / 79279501 Tilgung von Krediten für Investitionen, Kredite von Kreditinstituten; Umschuldung (Investitions-Nr: X 16089097)

Produkt 015.910.100: Beteiligungen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
41411001 / 61411001 Zuwendung Land -ÖPNV-	53171001 / 37910053 Förderung -ÖPNV-
41411501 / 61411501 Zuwendung Land -ÖPNV- (Ausbildungsverkehr)	53171501 / 73171501 Förderung -ÖPNV- (Ausbildungsverkehr)
46510011 / 66510011 Dividenden 46510021 / 66510021 Gewinnanteile Sparkasse Detmold 46510031 / 66510031 Gewinnanteile DetCon GmbH	54450021 / 74450021 Kapitalertragsteuer

Fachbereich 1: Zentrale Aufgaben / Sonderbereiche

Produkt 001.130.200: Städtepartnerschaften

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
41400051 / 61400051 Zuwendungen Bund	
41410001 / 61410001 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Land)	
41480021 / 61480021 Zuweisungen der Europäischen Kommission -Projekte-	54311321 / 74311321 Städtepartnerschaften
44880151 / 64880151 Erstattungen Dritter	
44820011 / 64820011 Erstattung durch Partnergemeinden	
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Fachbereich 2: Jugend, Schule, Sport

Produkt 006.200.100: Kinder in und außerh. von Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden
42911001 / 62911001 Zuweisung des Landes für die Weitergabe von Investitionszuschüssen	54993421/ 73911001 Investitionszuschüsse

Produkt 006.210.100: Kinder- und Jugendarbeit, Jugendschutz

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden
41410181 / 61410181 Zuweisungen des Landes für Projekte	54311491 / 74311491 Sachmittel Projekte

Produkt 006.220.100: Hilfen zur Erziehung

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Bereich Feuerwehr und Rettungsdienst

Produkt 002.320.100: Bekämpfung von Bränden, Hilfeleistung bei Unglücksfällen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 002.320.200: Vorbeugender Brandschutz

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
43211171 / 63211171 Gebühren freiwillige Feuerwehr	54210061 / 74210061 Kostenerstattung freiwillige Feuerwehr

Produkt 002.330.050: Krankentransport und Rettungsdienst

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
43211031 / 63211031 Gebühren Leitstelle	52320011 / 72320011 Weiterleitung Leitstellengebühr an den Kreis Lippe

Fachbereich 4: Soziales, Integration und Bürgerservice

Produkt 002.400.200: Melderegister und Personaldokumente

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
43110061 / 63110061 Verwaltungsgebühren -Führerscheine-	52320041 / 72320041 Abgaben für Führerschein- und Fahrzeug- scheinänderungen (Kreis)

Produkt 005.420.100: Kontaktstelle

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 005.420.200: Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
42110001 / 62110001 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	53311821 / 73311821 Zuschüsse für kinderreiche Familien, Zuschüsse für Notsituationen

Produkt 005.420.400: Fachstelle für Menschen mit Behinderung im Beruf

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
42910021 / 62910021 Zuweisung anteiliger Ausgleichsab- gabe durch das Integrationsamt	53990021/ 733990021 Beihilfen nach SGB IX

Produkt 005.420.500: Seniorenarbeit und Förderung der Wohlfahrtspflege

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden
44880221 / 64880221 Einnahmen aus Veranstaltungen - Seniorenwoche -	52914021 / 72914021 Seniorenwoche und Veranstaltungen

Fachbereich 5: Tiefbau und Immobilienmanagement

Produkt 001.500.100: Haus- und Grundstückservice

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
44870011 / 64870011 Erstattung durch Haftpflichtschaden- ausgleich	54480011 / 74480011 Abgeltung von Haftpflichtschäden
41416181 / 61416181 Zuweisung Land - Klimaschutzmaßnahmen	52416181 / 72416181 Umsetzung Klimaschutzmaßnahmen

Fachbereich 8: Kultur, Tourismus, Marketing und Bildungseinrichtungen

Produkt 004.800.100: Kultur

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
41410151 / 61410151 Zuweisungen des Landes -Straßentheaterfestival-	
41410161 / 61410161 Zuweisungen des Landes für Kunst- und Kulturförderung	
41470051 / 61470051 Sponsorengelder von privaten Unternehmen - Straßentheaterfestival-	54990361 / 74990361 Straßentheaterfestival
41480041 / 61480041 Sponsorengelder und sonstige Beiträge	54310221 / 74310221 Sachaufwand Veranstaltungen Indoor
45910071 / 65910071 Entgelte aus Veranstaltungen Indoor (7%)	54990351 / 74990351 Detmolder Sommer
45910081 / 65910081 Entgelte aus Veranstaltungen Indoor (19%)	
45910101 / 65910101 Entgelte aus Veranstaltungen Outdoor (7%)	
45910121 / 65910121 Entgelte aus Veranstaltungen Outdoor (19%)	
41481111 / 61481111 Sponsorengelder Detmolder Advent	54991111 / 74991111 Detmolder Advent
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 015.820.100: Marketing

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
41481111 / 61481111 Sponsorengelder Detmolder Advent	54991111 / 74991111 Detmolder Advent

Produkt 004.830.100: Adlerwarte

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
41470041 / 61470041 Werbekostenzuschüsse	54313001 / 74313001 Drucksachen 54990441 / 74990441 Werbung
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden
41480081 / 61480081 Patenschaften	54311511 / 74311511 Aufwendungen / Auszahlungen aus Patenschaften
44210071 / 64210071 Einnahmen aus Verkauf - Kiosk-	54311301 / 74311301 Wareneinkauf - Kiosk -
44880491 / 64880491 Erträge Zooschule	54990971 / 74990971 Sachmittel Zooschule
38110007 / 68180001 Investitionszuweisungen von übrigen Bereichen	07110002 / 78310001 Zugänge Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge 08110002 / 78310001 Zugänge Betriebs- und Geschäftsausstattung, Geräte Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen

Produkt 004.860.100: Stadtbibliothek

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 004.880.100: Musikschule

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Produktplan Fachbereich 6 Stadtentwicklung

Produktgruppe		Produkt	
600	Städtebauliche Planung und Geoinformationen	100	Städtebauliche Planung
		200	Geoinformationen
		300	Grünordnungs- und Freiraumplanung
		400	Verkehrsplanung
610	Bauen und Wohnen	100	Bauordnung und Bauaufsicht
		200	Bau- und Grundstücksservice
		300	Wohnungsbausevice
		400	Denkmalschutz und Denkmalpflege
620	Umweltschutz	100	Umweltschutz

Planungsreport 2023 Fachbereich 6

1 Struktur / Aufgaben

Im Fachbereich Stadtentwicklung erfolgen die Städtebauliche Planung, die konzeptionelle Verkehrs- und Mobilitätsplanung, sowie die Freiflächenplanung für die Stadt Detmold. Weiterhin sind dort Bauordnung und Bauaufsicht sowie Denkmalschutz und Denkmalpflege angesiedelt. Weitere Aufgaben sind Geoinformationen, städtische Vermessung sowie Bauverwaltung, Wohnungswesen und Umweltschutz. Bei den genannten Aufgaben handelt es sich im Fachbereich 6 überwiegend um gesetzliche Pflichtaufgaben oder um Grundlagen, um gesetzliche Pflichtaufgaben erfüllen zu können.

2 Schwerpunkte / Projekte

Nachfolgend werden einige Schwerpunkte bzw. Projekte des Fachbereichs im Jahr 2023 ausgeführt. Weitere planerische Schwerpunkte, u.a. im Zusammenhang mit dem „Integrierten Stadtentwicklungskonzept der Stadt Detmold“ (ISEK), sind ausführlich in den Produkterläuterungen der Produkte 006.600.100 „Städtebauliche Planung“ und 006.600.100 „Grünordnungs- und Freiraumplanung“ dargestellt.

Smart, 3D und historisch

Das Regionale 2022 Projekt „Smart, 3D und historisch“ hat das Ziel, die historischen Stadtkerne von 6 Pilotkommunen aus OWL durch digitale 3D-Stadtmodelle abzubilden und durch sechs unterschiedliche Anwendungsfälle zu ergänzen. Der Anwendungsfall in dem 3D-Modell der Stadt Detmold hat den Schwerpunkt Tourismus und Leben in der historischen Stadt.

Für das Projekt werden in 2023 Mittel i.H.v. 304.000 € zur Verfügung gestellt, eine Förderung erfolgt mit 80 % durch das Land NRW. Ferner werden Kostenerstattungen durch andere beteiligte Kommunen erwartet.

Zur Zielfindung für die Mobilität der Zukunft wird in Detmold seit 2020 ein Leitbild Mobilität entwickelt. Das Leitbild dient der Bestimmung der für die Bürger der Stadt wichtigen Themenbereiche der Mobilität und definiert erste grobe Entwicklungsziele für die Mobilität in der Zukunft. In diesem Zusammenhang wurde im Jahr 2021 ein Zukunftsdialog mit Beteiligung von Bürger*innen und Expert*innen verschiedener Fachrichtungen durchgeführt.

Ausgehend von den im Leitbild Mobilität beschriebenen Grobzielen soll ab 2022 ein Masterplan Mobilität für die Stadt Detmold erarbeitet werden. Für den Masterplan werden im Haushaltsjahr 2023 Mittel i.H.v. 50.000 € bereitgestellt. Zuwendungen werden in Höhe von 27.500 € erwartet.

Maßnahme der Städtebauförderung

Der Beginn der ISEK-Maßnahme Schlossplatz Detmold - Aufwertung des öffentlichen Raumes in der denkmalgeschützten Parkanlage ist für 2023 geplant. Ebenfalls sollen im Bereich der Britensiedlung der Neubau des Kinderspielplatzes Siegfriedstraße und die Herstellung neuer Wegeverbindungen in

2023 erfolgen. Für die Neuaufstellung eines ISEK für die Innenstadt werden im Haushaltsjahr 2023 120.000 € zur Verfügung gestellt.

Spielflächenleitplan

Zur weiteren Umsetzung des Spielflächenleitplans sollen auch im Jahr 2023 mehrere Spielflächen im Stadtgebiet saniert und aufgewertet werden.

Radverkehr

Im Haushaltsjahr 2023 werden für das Radverkehrskonzept 50.000 € und für die Vorbereitung und Planung eines öffentlichen Fahrradverleihsystems 25.000 € zur Verfügung gestellt.

3 Budget

3.1 Teilergebnisplan

In der nachfolgenden Tabelle wird das geplante Ergebnis mit dem Plan des Vorjahres verglichen:

Ergebnis

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Abw. abs.
Ordentliche Erträge	2.083.661	2.126.204	42.543
Ordentliche Aufwendungen	6.828.630	7.250.774	422.144
Ordentliches Ergebnis	-4.744.969	-5.124.570	-379.601
Finanzerträge	4.800	4.800	0
Finanzergebnis	4.800	4.800	0
Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-4.740.169	-5.119.770	-379.601
Ergebnis aus der internen Leistungsbeziehung	-540.415	-648.502	-108.087
Jahresergebnis	-5.280.584	-5.768.272	-487.688
Jahresergebnis mit i.V. nach Abzug globaler Minderaufwand	-5.280.584	-5.768.272	-487.688

Erläuterungen zum Ergebnis

Gegenüber der Vorjahresplanung sind für 2023 insgesamt rd. 42.543 € höhere Erträge (2 %) und rd. 422.144 € höhere Aufwendungen (6,2 %) geplant, was insgesamt eine geplante negative Abweichung beim Jahresergebnis von rd. 487.688 € (9,2%) gegenüber dem Plan 2022 ergibt.

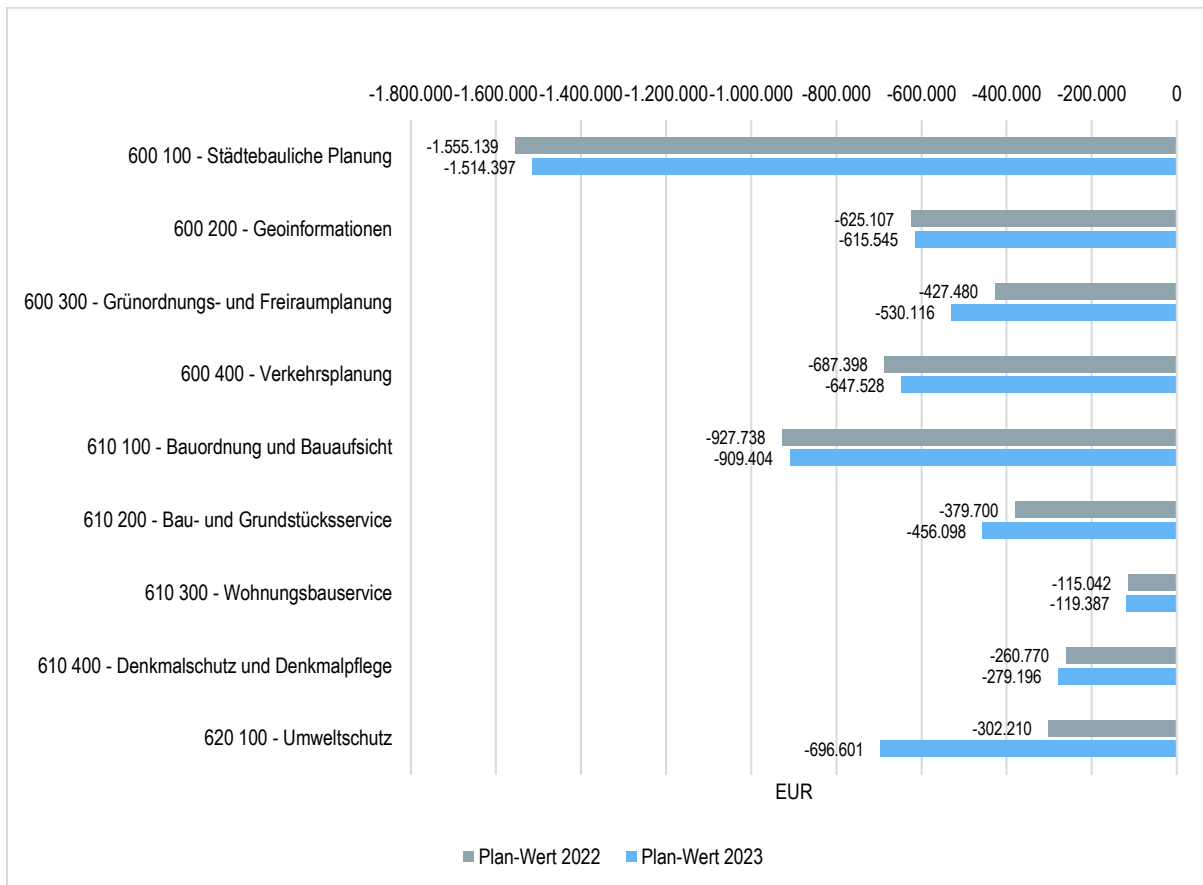
- Die Abweichungen bei den Erträgen resultieren im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung von passiven RA-Posten von rd.743.000 € bei geringeren Zuwendungen von rd. -658.560 €.

- Die Abweichungen bei den Aufwendungen ergeben sich insbesondere aus rd. 278.499 € Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und einem höheren Personalaufwand. Dieser liegt mit rd. 138.740 € ca. 3,2% über dem Planansatz 2022.

Ergebnis nach Produkten

Die nachfolgende Grafik zeigt die Ergebnisse der einzelnen Produkte:

Ergebnisse der Produkte



Im Bereich der **Städtebaulichen Planung** wird für 2023 ein Zuschussbedarf von rd. 1.514 T€ ausgewiesen, der mit rd. 41 T€ unter dem Vorjahresplan liegt. Der Minderbedarf ergibt sich hauptsächlich aus dem Minderbedarf bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-52 T€) und den Mindererträgen aus Personalaufwendungen i.H.v.-43 T€ und Mehraufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen i.H.v. rd. 33 T€.

In der **Grünordnungs- und Freiraumplanung** wird für 2023 mit einem Zuschussbedarf von rd. 530 T€ geplant; dies sind rd. 105 T€ mehr als im Vorjahr. Die Abweichung resultiert hauptsächlich aus dem erhöhten Personalaufwand (+58 T€) und aus einem erhöhten Saldo aus internen Leistungsbeziehungen (+45 T€)

Der geplante Zuschussbedarf für die **Verkehrsplanung** liegt für 2023 bei rd. 647 T€ und somit rd. 40 T€ niedriger als im Vorjahr. Begründet ist dies vor allem in dem geringen Personalaufwendungen (-11 T€) und den geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-60 T€) bei einem höheren Saldo aus internen Leistungsbeziehungen (+31 T€).

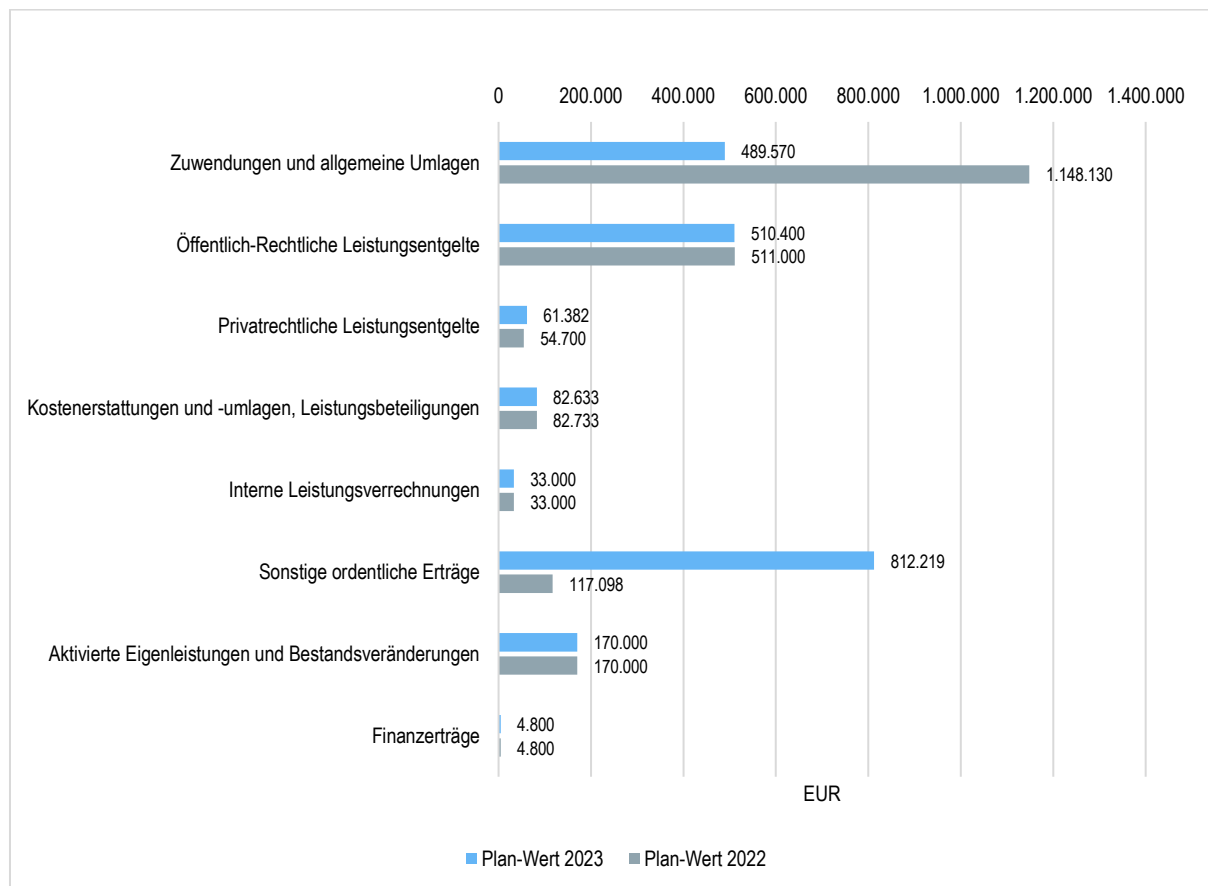
Im **Bau- und Grundstücksservice** wird 2023 ein Zuschussbedarf von 456 T€ angesetzt. Zum vergleichbaren Jahr 2022 erhöht sich der Zuschussbedarf um 76 T€. Der Mehraufwand erklärt sich u. a. durch die gestiegenen Personalaufwendungen von rd. 32 T€ und einem Mehrbedarf für Sach- und Dienstleistungen von 50 T€ für die Digitalisierung der Bauakten / Statikakten.

Für den **Umweltschutz** ergibt sich 2023 ein Zuschussbedarf von rd. 697 T€, also rd. 394 T€ mehr als im Vorjahr. Die Personalaufwendungen fallen aufgrund neu geplanter Stellen um 113 T€ höher aus. Für energetische Quartierskonzepte und einen Prozess "Detmold klimaneutral 2030" und "klimoschonende Mobilitätsförderung" wird im Haushaltsjahr 2023 ein Mehrbedarf von 290 T€ berücksichtigt.

3.2 Erträge

Im Vergleich zum Vorjahr stellen sich die Ertragsarten wie folgt dar:

Übersicht nach Ertragsarten



Insgesamt ist mit einer Summe der ordentlichen Erträge im Fachbereich 6 von rd. 2.126,2 T€ geplant und liegt damit rd. 42 T€ unter dem Vorjahresergebnis.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Die geplanten Zuwendungen und allgemeinen Umlagen von rd. 489,6 T€ sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 659 T€ gesunken. Mindererträge für Zuwendungen werden insbesondere für das Sofortprogramm Innenstädte (-413.300 €), fas Pilotprojekt „Smart, 3D und historisch“ (-131.000 €), im Rahmen des ISEK für die Modernisie-

rung privater Gebäude (-104.000 €), für die Brachflächenaktivierung (-100.000 €), für das Quartiersmanagement (-42.000 €) sowie für den "Masterplan Mobilität" (-37.500 €) erwartet. Dagegen wird eine Zuweisung des Landes die Radverkehr Öffentlichkeitsarbeit i.H.v. 40.000 € und eine Zuwendung des Bundes zum Klimaanpassungskonzept i.H.v. 62.000 € erwartet.

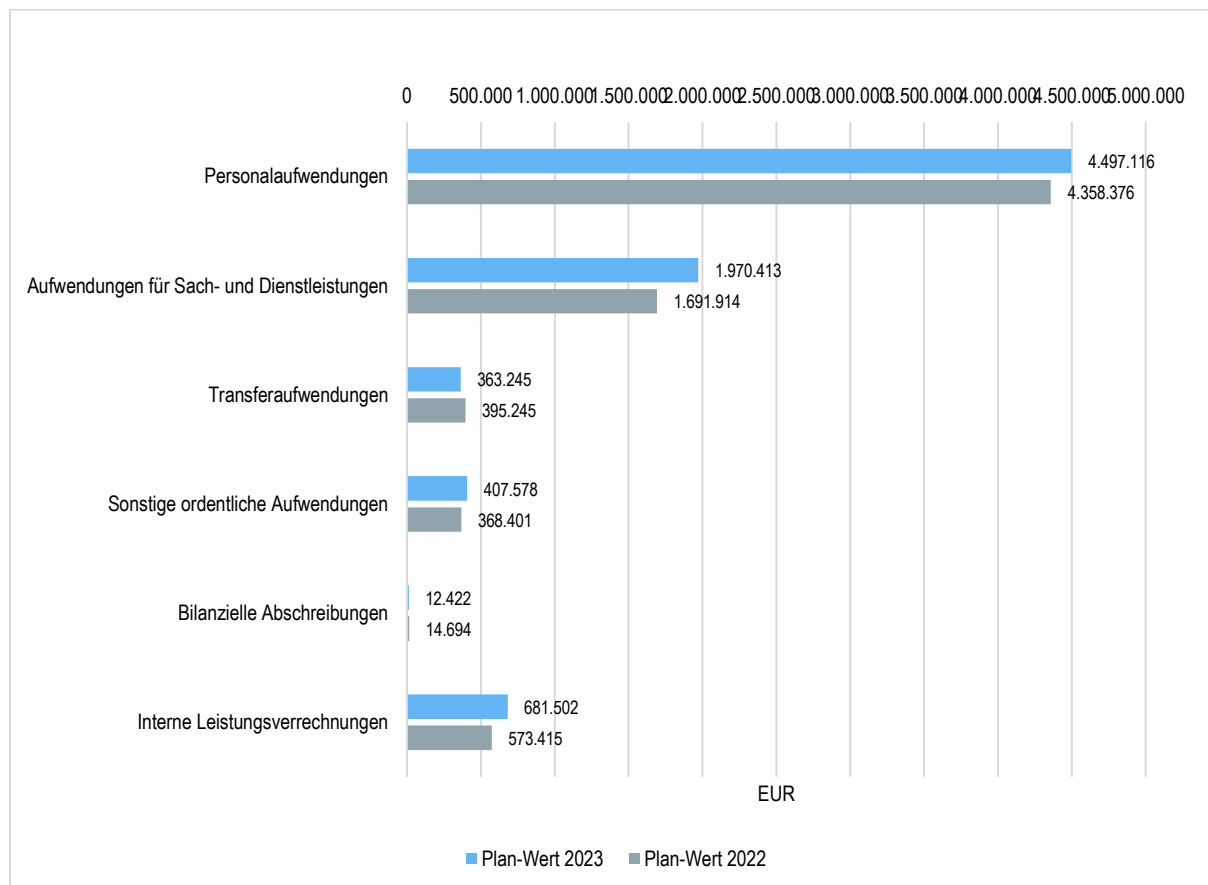
Sonstige ordentliche Erträge:

An sonstige ordentliche Erträge werden für 2023 812,2 T€ geplant. Dies bedeutet rd. 695 T€ mehr als im Vorjahr. Dies ergibt sich im Wesentlichen durch die geplanten Erträgen aus der Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten i.H.v. 742 T€.

3.3 Aufwendungen

Im Vergleich zum Vorjahr stellen sich die Aufwandsarten wie folgt dar:

Übersicht nach Aufwandsarten



Die Veränderungen bei den Personalaufwendungen werden in der nachfolgenden Grafik (s. Punkt 3.3.1) dargestellt und näher erläutert.

Gesamtaufwendungen:

Die ordentlichen Aufwendungen des Fachbereichs 6 betragen rd. 7,25 Mio. € und überschreiten um rd.422,1 T€ den Vorjahresplan.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergeben sich rd. 278 T € Mehraufwendungen. Die Mehraufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Veränderungen bei dem Bauunterhaltungs- Sofortprogramm (+240.000 €), der klimaschoneren Mobilitätsförderung (+130 TE €), dem „Masterplan Mobilität“ (-60.000 €), der Erstellung eines Radverkehrskonzeptes (-50.000 €).

Transferaufwendungen:

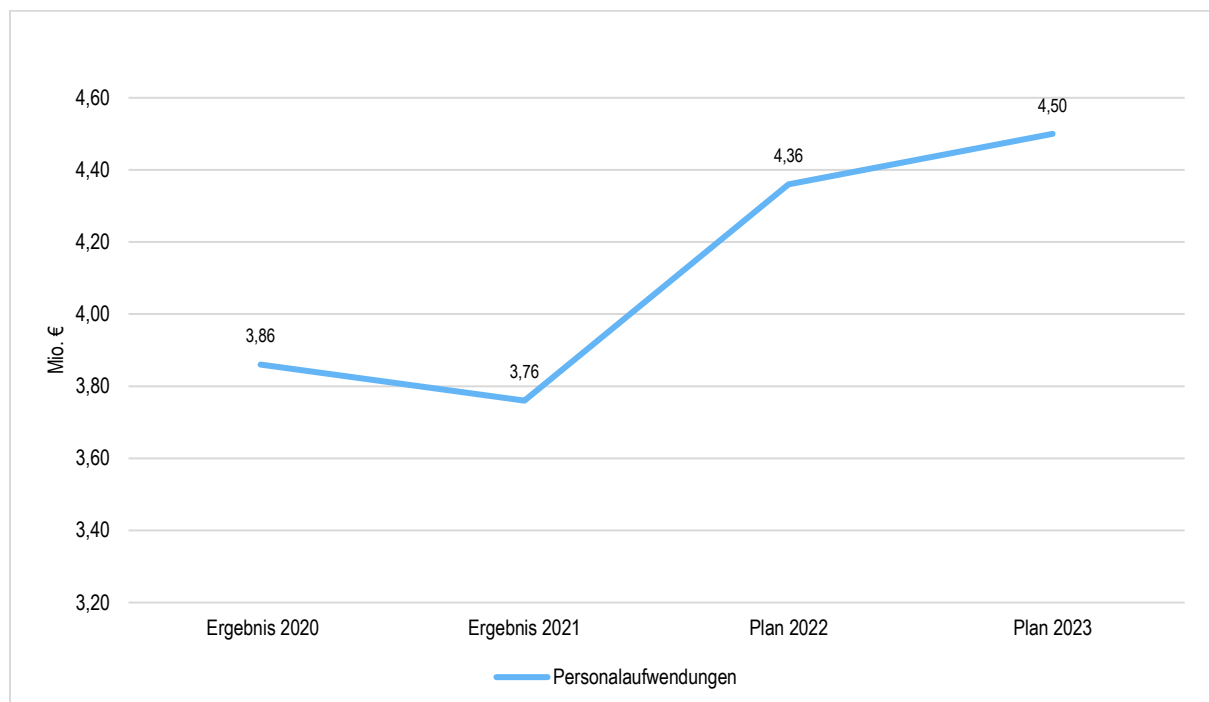
Mit rd. 363,2 T€ liegen die Transferaufwendungen rd. 32 T€ unter dem Vorjahresansatz. Die Minderaufwendungen ergeben sich aus der Reduzierung des Zuschusses an das Niedrig-Energie-Institut (-60.500 €) Im Gegenzug dazu wurden für das Förderprogramm Energie 100 T€ für 2023 eingeplant. Die Transferaufwendungen für den städtebaulichen Denkmalschutz Profiliert. Standort wurde für 2023 um 13 T€ auf 132 T€ gekürzt. Ebenso verhält es sich mit der Denkmalförderung / Stadtpauschale. Sie wurde von 126 T€ um 21,5 T€ auf 104 T€ gekürzt.

Interne Leistungsverrechnungen

Die Kosten der internen Leistungsverrechnung wurden neu verteilt. Hieraus ergibt sich eine Erhöhung von 108 T€.

3.3.1 Personal

Entwicklung des Personalaufwandes



Erläuterungen zum Personal

Mit einem Gesamtvolumen von 4,50 Mio. € liegen die Personalaufwendungen rd. 139 T€ (3%) über dem Planansatz 2022. Die Planung der Personalaufwendungen erfolgte ausgehend von einer Hochrechnung der tatsächlichen Personalaufwendungen zum Stichtag 30.04.2022. Hierbei wurden Mehrbedarfe im Fachbereich, Beförderungen, Höhergruppierungen und Tarifierpassungen berücksichtigt.

Unter Berücksichtigung von Teilzeitbeschäftigungen sind im Fachbereich 6 Stadtentwicklung für 2023 insgesamt 55,03 Vollzeit-Stellen (VZÄ) geplant. Damit sind in 2023 voraussichtlich insgesamt 67 Mitarbeitende im Fachbereich Stadtentwicklung tätig.

Der Personalmehrbedarf lässt sich u.a. durch folgende zusätzliche Stellen begründen:

- eine Stelle im Produkt Umweltschutz,
- zwei Stellen im Produkt Bauordnung und Bauaufsicht,
- eine Stelle im Bau- und Grundstücksservice,
- zwei Stellen Mobilität im Produkt Verkehrsplanung,
- eine Stelle Fachbereichskoordination im Produkt Stadtplanerische Leistungen

Die Planung der Personalaufwendungen erfolgte durch eine Hochrechnung auf Grundlage der tatsächlichen Personalaufwendungen zum Stichtag 30.04.2022. Personalveränderungen, Mehrbedarfe, Beförderungen und Tarifierpassungen wurden berücksichtigt.

3.4 Investitionstätigkeit

Die nachfolgende Tabelle zeigt die geplanten Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit gegenüber dem Plan des Vorjahres:

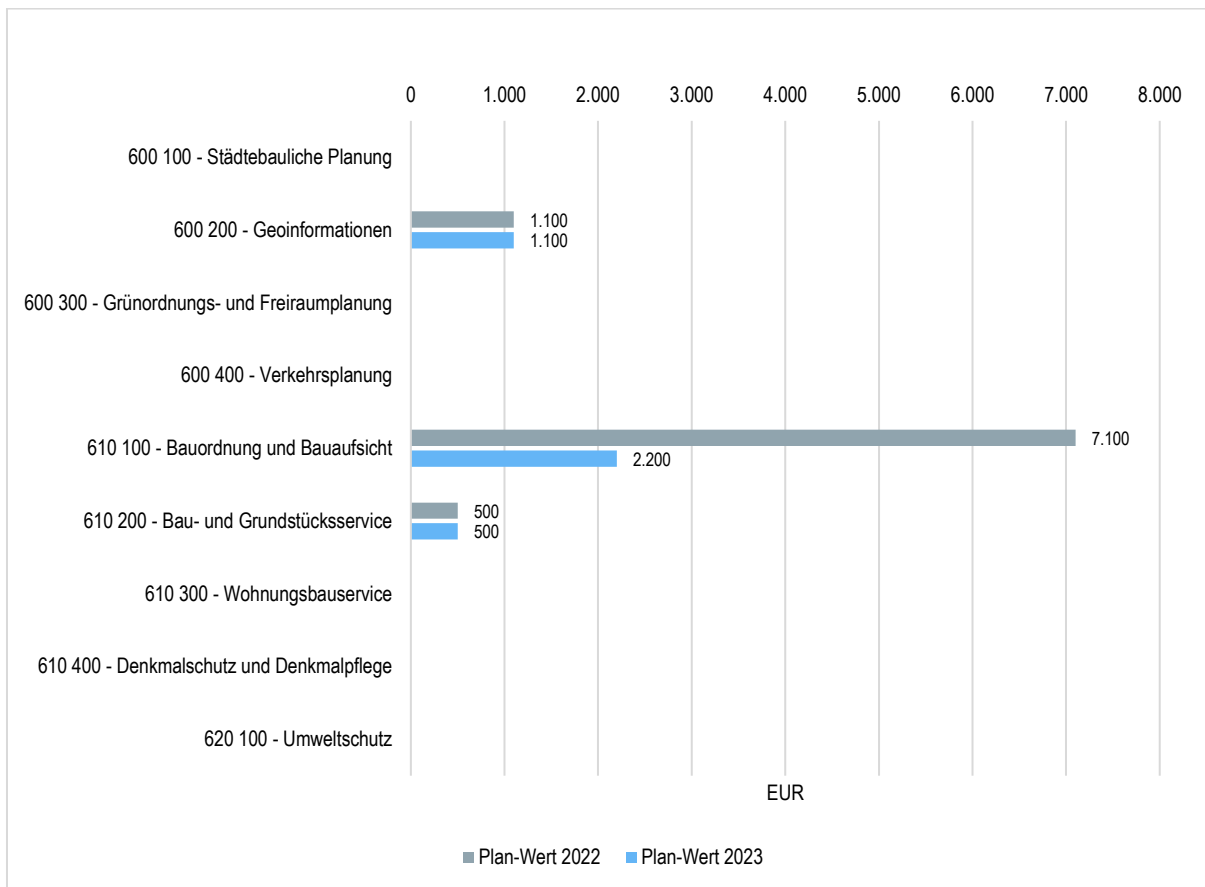
Übersicht zur Investitionstätigkeit

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Abw. abs.
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	11.400	11.400	0
Rückflüsse von Ausleihungen	3.860	3.860	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	15.260	15.260	0
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	8.700	3.800	-4.900
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	8.700	3.800	-4.900

Erläuterung zur Tabelle Investitionstätigkeit

Die nachfolgende Grafik zeigt die geplanten Auszahlungen der Investitionstätigkeit gegenüber dem Plan des Vorjahres auf Produktebene:

Investitionsauszahlungen



Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

- Für 2023 sind als „Einzahlungen für Investitionstätigkeit“ i.H.v. 11.400 € für die Ablösung von Stellplatzverpflichtungen und 3.900 € für Rückflüsse aus Wohnbaudarlehen geplant.
- Als „Auszahlungen für den Erwerb beweglichen Anlagevermögens“ sind 1.100 € geplant das ist eine Veränderung zum Vorjahr i.H.v. -6.000 €.

Zur Investitionstätigkeit ist anzumerken, dass Haushaltsmittel für ISEK-Maßnahmen, die im Fachbereich 6 geplant und im Ausschuss für Stadtentwicklung beraten und beschlossen werden, im Haushaltsbudget des Fachbereichs 5 veranschlagt werden.

Näheres zu ISEK-Maßnahmen ist in den Produkterläuterungen zu „Städtebauliche Planung“ sowie „Grün- und Freiraumplanung“ ausgeführt.

Ziele

- Detmold zeigt eine nachhaltige und familienfreundliche städtebauliche Entwicklung, die die sozialen, wirtschaftlichen, natur- und umweltschützenden Anforderungen sowie die Anforderungen des Denkmal- und Klimaschutzes auch in Verantwortung gegenüber künftigen Generationen miteinander in Einklang bringt und eine dem Wohl der Allgemeinheit dienende sozialgerechte Bodennutzung gewährleistet.
- Baulandreserven im Innenbereich sowie Brachflächen werden planerisch mobilisiert und dienen somit langfristig der Infrastrukturausstattung und dem Freiraumschutz.
- Die wirtschaftliche Entwicklung in Industrie, Gewerbe und Handel ist zu fördern, indem bestehende Firmen unterstützt und ein nachfragegerechtes Angebot an gewerblichen Baugrundstücken für die Neuansiedlung bzw. Erweiterung gewerblicher Unternehmen zur Verfügung gestellt wird. Die Ansiedlung auf Gewerbebrachen hat Vorrang vor der Ausweisung von Gewerbegrundstücken im Außenbereich.
- Die Detmolder Bevölkerung wird umfassend über Planungen und Bauvorhaben, auch unter Einsatz moderner Informationstechnologien, informiert.
- Die Attraktivität der Einkaufsstadt Detmold wird gesteigert, auch durch die Unterstützung privater Initiativen zur Ansiedlung großflächigen Einzelhandels in der Innenstadt.
- Die Aufenthaltsqualität von öffentlichen Freiräumen wird erhalten und verbessert.

Teilergebnisplan	vori. Erg.	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2021	2022	2023	2024	2025	2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	319.685,26	1.148.130	489.570	351.018	288.428	155.864
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	574.856,28	511.000	510.400	510.400	510.400	510.400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.797,40	54.700	61.382	400	400	400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.666,28	82.733	82.633	44.300	31.800	31.800
+ Sonstige ordentliche Erträge	422.179,57	117.098	812.219	70.000	70.000	70.000
+ Aktivierte Eigenleistungen	174.843,32	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000
= Ordentliche Erträge	1.529.028,11	2.083.661	2.126.204	1.146.118	1.071.028	938.464
- Personalaufwendungen	3.756.111,43	4.358.376	4.497.116	4.632.063	4.690.190	4.830.897
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	206.965,22	1.691.914	1.970.413	997.275	547.989	547.989
- Bilanzielle Abschreibungen	16.779,69	14.694	12.422	9.686	9.615	9.585
- Transferaufwendungen	242.260,97	395.245	363.245	309.245	309.245	309.245
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	170.221,06	368.401	407.578	117.466	102.466	102.466
= Ordentliche Aufwendungen	4.392.338,37	6.828.630	7.250.774	6.065.735	5.659.505	5.800.182
= Ordentliches Ergebnis	-2.863.310,26	-4.744.969	-5.124.570	-4.919.617	-4.588.477	-4.861.718
+ Finanzerträge	2.620,98	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	66.900,00	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	-64.279,02	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.927.589,28	-4.740.169	-5.119.770	-4.914.817	-4.583.677	-4.856.918
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	22.737,37	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	508.063,43	573.415	681.502	695.338	709.537	724.082
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-485.326,06	-540.415	-648.502	-662.338	-676.537	-691.082
= Teilergebnis	-3.412.915,34	-5.280.584	-5.768.272	-5.577.155	-5.260.214	-5.548.000

Teilfinanzplan	vori. Erg.	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2021	2022	2023	2023	2024	2025	2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	347.901,98	1.139.800	483.433	0	347.613	285.065	152.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	587.638,11	511.000	510.400	0	510.400	510.400	510.400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.047,40	54.700	61.382	0	400	400	400
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.710,60	82.733	82.633	0	44.300	31.800	31.800
+ Sonstige Einzahlungen	31.305,91	14.850	32.850	0	32.850	32.850	32.850
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.628,66	4.800	4.800	0	4.800	4.800	4.800
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.002.232,66	1.807.883	1.175.498	0	940.363	865.315	732.750
- Personalauszahlungen	3.450.141,39	4.023.930	4.216.539	0	4.343.062	4.392.515	4.524.317
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	176.991,97	1.690.314	1.967.713	0	994.575	545.289	545.289
- Transferauszahlungen	265.162,13	395.245	363.245	0	309.245	309.245	309.245
- Sonstige Auszahlungen	159.543,91	368.401	408.478	0	118.366	103.366	103.366
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.051.839,40	6.477.890	6.955.975	0	5.765.248	5.350.415	5.482.217
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.049.606,74	-4.670.007	-5.780.477	0	-4.824.885	-4.485.100	-4.749.467
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	91.200,00	11.400	11.400	0	11.400	11.400	11.400
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	304.387,50	3.860	3.860	0	3.860	3.860	3.860
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	395.587,50	15.260	15.260	0	15.260	15.260	15.260

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	2.147,30	8.700	3.800	0	3.800	3.800	3.800
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.147,30	8.700	3.800	0	3.800	3.800	3.800
= Saldo aus Investitionstätigkeit	393.440,20	6.560	11.460	0	11.460	11.460	11.460
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	-2.656.166,54	-4.663.447	-5.769.017	0	-4.813.425	-4.473.640	-4.738.007
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Finanztätigkeit	-2.656.166,54	-4.663.447	-5.769.017	0	-4.813.425	-4.473.640	-4.738.007

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
D10086181 Darlehensrückflüsse Wohnungsbau									
6868300. RÜCKFL. A. DARLEHEN (ARB- GEB/WOHN	536,5	536,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
68683001 Rückfl. v. Darlehen mehr als 5 Jahre	19,3	3,9	0,0	3,9	3,9	0,0	3,9	3,9	3,9
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	555,8	540,4	0,0	3,9	3,9	0,0	3,9	3,9	3,9
X10096100 Einzahlungen Ablösung Stellplatzverpflichtungen									
68180001 Investitionszuweisungen von übrigen Bereichen	239,4	193,8	91,2	11,4	11,4	0,0	11,4	11,4	11,4
6818001. ABLÖSUNG FÜR EINSTELLPLÄT- ZE	609,9	609,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	849,3	803,7	91,2	11,4	11,4	0,0	11,4	11,4	11,4
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.668,7	1.668,7	304,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.702,0	2.686,8	2,1	8,7	3,8	0,0	3,8	3,8	3,8
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-1.033,4	-1.018,2	302,2	-8,7	-3,8	0,0	-3,8	-3,8	-3,8
Saldo Investitionstätigkeit	371,8	325,9	393,4	6,6	11,5	0,0	11,5	11,5	11,5

Kurzbeschreibung

- Informelle Planungen, Konzepte und Zielformulierungen für die zukünftige räumliche Entwicklung der Gesamtstadt und ihrer Teilbereiche
- Flächennutzungsplanung auf der Grundlage der geplanten städtebaulichen Entwicklung als vorbereitender Bauleitplan für das gesamte Stadtgebiet mit Darstellung der beabsichtigten Bodennutzung
- Bebauungspläne als verbindliche Bauleitpläne und städtebauliche Satzungen für kleinräumige Bereiche des Stadtgebietes mit rechtsverbindlicher Festsetzung für die städtebauliche Ordnung und Bodennutzung
- Steuerung der Stadterhaltung und -gestaltung im Sinne der erhaltenden Stadterneuerung durch Ortssatzungen, Rahmenpläne, Beratungen, Förderungen, Stellungnahmen, Öffentlichkeitsarbeit

Ziele

Die Städtebauliche Planung soll eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung, die die sozialen, wirtschaftlichen, natur und umweltschützenden Anforderungen auch in Verantwortung gegenüber künftigen Generationen miteinander in Einklang bringt und eine dem Wohl der Allgemeinheit dienende sozialgerechte Bodennutzung gewährleisten.

Sie soll dazu beitragen, eine menschenwürdige Umwelt zu sichern und die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und zu entwickeln, auch in Verantwortung für den allgemeinen Klimaschutz, sowie die städtebauliche Gestaltung und das Orts- und Landschaftsbild baukulturell zu erhalten und zu entwickeln (§ 1 Abs. 5 BauGB).

Die Siedlungsfläche des Detmolder Stadtgebietes soll im Rahmen der Ziele der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung entwickelt werden.

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch,
 sonstige Fachgesetze,
 Ratsbeschlüsse,
 Beschlüsse des Fachausschusses,
 Prioritätenliste Bauleitplanung,
 Vorgaben der Verwaltungsführung

Zielgruppe

Alle Bürger/innen, Grundstückseigentümer und -nutzer, Vorhabenträger,
 durch Lärmimmissionen Betroffene, Architekten und Planer, politische und andere gesellschaftliche Gruppierungen, Institutionen und Behörden,
 Eigentümer, Mieter u. Pächter v. Gebäuden im Bereich v. Satzungen, v. erhaltenswerten Gebäuden, v. kulturlandschaftsprägenden Gebäuden und von landwirtschaftlich genutzten Gebäuden

Politisches Gremium

Ausschuss für Stadtentwicklung

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	11,97	10,64	11,53	–	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Änderung des Flächennutzungsplanes	Anz.	7	7	7	–	–	–
Bearbeitung von Bebauungsplänen	Anz.	70	60	60	–	–	–
Satzungen gem. § 34 BauGB und § 35 BauGB	Anz.	1	2	2	–	–	–
Betreuung Vorhaben- und Erschließungspläne	Anz.	1	1	1	–	–	–
Betreuung Bebauungspläne Dritter	Anz.	9	14	15	–	–	–
städtebauliche Verträge	Anz.	9	14	15	–	–	–
städtebauliche Rahmenpläne, Konzepte und Gutachten	Anz.	30	25	20	–	–	–
Beratungen und Stellungnahmen	Anz.	65	50	60	–	–	–
Projekt Hohenloh / Britensiedlung Abstimmung mit Fachbereichen und Fachbehörden	Std.	220	300	250	–	–	–
Beratung von Nutzungsinteressenten	Std.	50	40	40	–	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anzahl aktuell in Bearbeitung befindlicher Bebauungsplan- und Satzungsverfahren	Anz.	97	98	100	-	-	-
ermöglichtes Investitionsvolumen durch Bauleitplanung pro Jahr	€	51.250.000	50.000.000	-	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	197.109,00	938.802	217.709	77.910	126.409	410
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	245,50	500	500	500	500	500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.437,40	54.300	60.982	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	65.833	65.833	27.500	15.000	15.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	109.200,00	9.998	720.619	0	0	0
= Ordentliche Erträge	330.991,90	1.069.433	1.065.643	105.910	141.909	15.910
- Personalaufwendungen	980.285,95	978.552	935.489	963.561	992.474	1.022.224
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	159.097,46	1.195.143	1.143.256	330.143	150.143	150.143
- Bilanzielle Abschreibungen	5.915,69	6.460	6.560	6.560	6.530	6.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	121.865,56	303.068	336.330	31.718	31.718	31.718
= Ordentliche Aufwendungen	1.267.164,66	2.483.223	2.421.635	1.331.982	1.180.865	1.210.585
= Ordentliches Ergebnis	-936.172,76	-1.413.790	-1.355.992	-1.226.072	-1.038.956	-1.194.675
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	39.300,00	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	-39.300,00	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-975.472,76	-1.413.790	-1.355.992	-1.226.072	-1.038.956	-1.194.675
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	128.341,78	141.349	158.405	161.843	165.092	168.424
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-128.341,78	-141.349	-158.405	-161.843	-165.092	-168.424
= Teilergebnis	-1.103.814,54	-1.555.139	-1.514.397	-1.387.915	-1.204.048	-1.363.099

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	196.700,00	938.300	217.300	0	77.500	126.000	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	279,50	500	500	0	500	500	500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.687,40	54.300	60.982	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	65.833	65.833	0	27.500	15.000	15.000
+ Sonstige Einzahlungen	10.000,00	2.850	2.850	0	2.850	2.850	2.850
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	227.666,90	1.061.783	347.465	0	108.350	144.350	18.350
- Personalauszahlungen	944.754,84	951.167	907.144	0	934.364	962.401	991.278
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	161.931,86	1.195.143	1.143.256	0	330.143	150.143	150.143
- Sonstige Auszahlungen	122.141,35	303.068	337.230	0	32.618	32.618	32.618
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.228.828,05	2.449.378	2.387.630	0	1.297.125	1.145.162	1.174.039
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.001.161,15	-1.387.595	-2.040.165	0	-1.188.775	-1.000.812	-1.155.689

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-aus-bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2,2	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	78,3	78,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-76,1	-76,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-76,1	-76,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

Das Produkt "Städtebauliche Planung" beinhaltet die Bereiche "Stadtplanerische Leistungen" und "Stadtbilderneuerung und Ortsbildpflege". Für das Jahr 2023 sind folgende große Arbeitsschwerpunkte geplant bzw. befinden sich gerade in der Bearbeitung:

- Kontinuierliche Umsetzung von Maßnahmen des 2013 beschlossenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Innenstadt (ISEK) und der dazugehörigen 2021 beschlossenen Fortschreibung (= weitere Maßnahmen, Erweiterung des Geltungsbereiches)
- Umsetzung des ISEK für den Bereich der ehemaligen Britischen Wohnsiedlungen
- Projektentwicklung DEAL in der „ehemaligen Britensiedlung“
- Fortschreibung des Rahmenplans „ehemalige Britensiedlung“
- Umsetzung des gesamtstädtischen Einzelhandelskonzeptes einschließlich der Fortschreibung zur Lebensmittelversorgung. Ziel: zukunftsorientierte Steuerung des Einzelhandels durch langfristige Sicherung und Optimierung der Nahversorgungsstrukturen in den zentralen Versorgungsbereichen (im Stadtzentrum und in den Ortsteilen)

- Revitalisierung von Militär- und Gewerbebrachen und sonstigen Brachflächen (ehemalige Britische Wohnsiedlungen, ehem. Fachhochschule, ehem. Betriebsgelände wie z. B. Fa. Temde, Fa. Sander, Fa. Hackemack, FA. Berkemann, Pinneichen-Grundstück, ehem. Straßenneubauamt)
- langfristige bauleitplanerische Maßnahmen zur Optimierung der gewerblichen Wirtschaft und zielgerichtete investitionsorientierte Überarbeitung bestehender Bebauungspläne
- Standortentwicklung Hornsches Tor und Umfeld
- Mobilisierung von Baulücken zur Reduzierung des Freiflächenverbrauchs
- Bebauungsplan Klinikum
- Bearbeitung der Wohnbaulandstrategie.

Eine wichtige Arbeitsgrundlage bildet das im Jahr 2013 beschlossene und im Jahr 2021 fortgeschriebene "Integrierte Stadtentwicklungskonzept Innenstadt der Stadt Detmold" (ISEK). Die letzten der dort aufgeführten Maßnahmen werden im Jahr 2023 ff. interdisziplinär team- und fachbereichsübergreifend abgearbeitet. Hierbei wird sich das Team Städtebauliche Planungen intensiv mit folgenden Maßnahmen befassen:

- Brachflächenreaktivierung
- Profilierung und Standortaufwertung durch Erneuerung von Fassaden, Dächern und Freiflächen

Für den Bereich der ehemaligen britischen Wohnsiedlungen wurde ein eigenständiges neues ISEK erarbeitet, um für die aus dem vorliegenden Rahmenplan entwickelten zahlreichen Struktur- und Entwicklungsmaßnahmen eine adäquate Fördergrundlage zu schaffen. Die ersten Maßnahmen sind beantragt und stehen vor der Umsetzung. Parallel dazu laufen in der „ehemaligen Britensiedlung“ auch das ISEK flankierende Maßnahmen, wie das Vergabeverfahren „Wolfgang-Hirth-Straße“.

Seit dem Jahr 2015 hat sich ein für die wirtschaftliche Entwicklung Detmolds wichtiges Aufgabengebiet herauskristallisiert: So sollen auch in 2023 ff. bestehende Gewerbegebiete heutigen Betriebsbedingungen angepasst werden. Da hierzu nur noch wenige freie Gewerbeflächen zur Verfügung stehen, gilt es, bestehenden Unternehmen das Wachstum "in die Höhe" zu ermöglichen und ausgewiesene Gewerbeflächen planungsrechtlich für „echte“ Gewerbebetriebe zu sichern. Die gutachterliche Prüfung der Eignung des Bereiches „Balbreite“ als gewerbliche Neubaufäche wird auch in 2023 stadtplanerisch begleitet.

Um weitere gewerbliche Potentiale zu realisieren, sollen auch verstärkt brachliegende Flächen (hier: Fläche Sander) genutzt werden. Andere Brachflächen (Temde, Fa. Hackemack, Pinneichen-Grundstück, ehem. Straßenneubauamt) werden konzeptionell entwickelt und sollen Wohn-, Misch und/oder Sondernutzungen zugeführt werden.

Wie schon in den zurückliegenden Jahren wird auch in 2023 ff. ein wesentlicher Tätigkeitsbereich der Stadtplanung die Steuerung des Einzelhandels in Detmold ausmachen. Dazu wurde in 2019 die Fortschreibung des gesamtstädtischen Einzelhandelskonzeptes für den Aspekt Lebensmittel-Nahversorgung durch ein Fachbüro erarbeitet. Durch Bauleitplanung ist das erklärte stadtstrukturelle Ziel umzusetzen, Versorgungsbereiche wieder dezentral zum Bürger in die Ortsteile und in die Innenstadt zu lenken. Ebenso gilt es, die für die Innenstadt bedeutsame Entwicklung des Einzelhandels- und Verwaltungsstandortes "Hornsches Tor" zu begleiten und durch Bauleitplanung abzusichern. Weiterhin wird auch der Ausbau und die Entwicklung von bedeutenden Infrastruktureinrichtungen in Detmold durch Bauleitplanung unterstützt (z. B. Klinikum, Technische Hochschule OWL).

Des Weiteren werden innerhalb des Produkts Städtebauliche Planungen in 2023 ff. folgende wesentliche Leistungen erbracht: Neuaufstellung und Bearbeitung von Bebauungsplänen, Flächennutzungsplanänderungen, Vorhaben- und Erschließungsplänen, sonstigen städtebaulichen Satzungen, Rahmenplänen, Stadtentwicklungsplanung, Standortuntersuchungen, planungsrechtliche und städtebauliche Stellungnahmen zu Bauvorhaben sowie die Verlagerung des Stadt- /Landesarchives und des Finanzamtes.

Das Arbeitsprogramm begründet sich überwiegend durch die vom Fachausschuss beschlossene Prioritätenliste.

Eine bedeutende Aufgabe für die Detmolder Stadtentwicklung ist auch in 2023 ff. die Erarbeitung der „Wohnbaulandstrategie 2030“. Auf der Grundlage einer in Auftrag gegebenen gesamtstädtischen Wohnungsmarktanalyse zur Ermittlung der Bedarfssituation in Detmold sollen unter Berücksichtigung veränderter städtebaulicher Rahmenbedingungen und Einhaltung der folgenden Ziele

- Bedarfsgerechte Bereitstellung von Wohnbauland
- Reduzierung des Zuwachses an bebauter Siedlungsfläche
- Vorrang der Innenentwicklung vor der Außenentwicklung
- Wiedernutzung von städtebaulichen Brachen und leerstehenden Gebäuden
- Ausnutzung vorhandener Infrastruktur und Erschließungsanlagen

eine zukunftsorientierte und nachhaltige Baulandstrategie entwickelt werden, die den Rahmen für die Wohnbauflächenentwicklung und den Städtebau des nächsten Jahrzehnts bilden wird.

Auch die Belange des Klimaschutzes werden dauerhaft in alle Bereiche der Stadtplanung und Stadtentwicklung einfließen.

Hinweis: Die o. g. Kennzahl "ermöglichtes Investitionsvolumen durch Bauleitplanung pro Jahr" wird sich auch in 2023 ff. voraussichtlich auf einem weiterhin hohen Niveau bewegen, weil durch die Bauleitplanungen für Gewerbebetriebe, für die britischen Wohnsiedlungen, die Revitalisierung des Bundeswehrkrankenhauses und für Infrastruktureinrichtungen (Technische Hochschule OWL, Klinikum, Temde, Sander, etc.) große Investitionen vorbereitet werden.

Bereich "Stadtbilderneuerung und Ortsbildpflege"

Beratungen erfolgen in der Regel auf Veranlassung der Ratsuchenden (Bauherren, Architekten, Handwerker) telefonisch, mündlich oder vor Ort, je nach Schwierigkeitsgrad auch mehrmals in einer Sache. Der Zeitaufwand ist sehr unterschiedlich. Telefonische Auskünfte dauern manchmal wenige Minuten, komplexe Vorhaben erfordern nicht selten mehrere Stunden.

Stellungnahmen sind gefordert bei Anträgen nach der Gestaltungssatzung und der Erhaltungssatzung, bei Maßnahmen im Geltungsbereich des Programms "Historischer Stadtkern", bei Maßnahmen an kulturlandschaftsprägenden Gebäuden sowie Maßnahmen an erhaltenswerten Objekten im gesamten Stadtgebiet.

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Historische Stadtkerne werden verschiedene Publikationen auf regionaler Ebene und auf Landesebene gemeinschaftlich gestaltet und herausgegeben.

Ein weiterer großer Baustein stellt das Projekt „Smart, 3D und historisch“ dar. Hier hat die Stadt Detmold den Vorsitz für eine Arbeitsgemeinschaft mehrerer Kommunen übernommen, um ein digitales Stadtmodell zu entwickeln.

Kurzbeschreibung

- Aufbau, Bereitstellung, Analyse und Nutzung von Datenbasen für raumbezogene Informationsverarbeitung (Geodatenmanagement)
- Vermessungstechnische Leistungen für Planungen und Entwürfe von Gebäuden, Ingenieurbauwerken und Verkehrsanlagen sowie für das Übertragen der Projektgeometrie in der Örtlichkeit und an Objekten außerhalb der Entwurfs- und Bauphase
- nicht objektgebundene Flächenvermessung für Freianlagen und Bebauungspläne im Zusammenhang mit städtebaulichen und landschaftsplanerischen Leistungen einschließlich der Auswertungen

Ziele

- Schnelle, umfassende und aktuelle Verfügbarkeit von Geodaten, -fachdaten und -informationen als Grundlage von Verwaltungsentscheidungen
- Modernisierung der Verwaltung durch Optimierung von Arbeitsbedingungen und -abläufen.
- Bürger durch Veröffentlichungen im Internet bei Verwaltungsentscheidungen einfacher zu beteiligen.
- Bereitstellung von Planungs- und Entwurfsgrundlagen für öffentliche Bauvorhaben und Übertragung der Bauwerksgeometrie in die Örtlichkeit unter Berücksichtigung planungs- u. baurechtlicher Aspekte.

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Fachausschusses Stadtentwicklung, Vereinbarungen mit dem Kreis Lippe, Vermessungs- und Katastergesetz, Planzeichenverordnung für Bauleitpläne

Zielgruppe

Alle technischen und nichttechnischen Fachbereiche, Bereiche und Projekte der Stadtverwaltung DT, die raumbezogene Informationen erfassen, präsentieren, speichern, analysieren und modellieren wie Städtebau, Landschaftsbau, Statistik, Liegenschaften, Kanalbau, Tief- und Hochbau, Umwelt, Bürger und Kunden

Entwurfingenieure der Fachbereiche bzw. von der Stadt Detmold beauftragte Ingenieurbüros, baudurchführende Firmen

Politisches Gremium

Ausschuss für Stadtentwicklung

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	7,30	7,59	7,12	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Aufwand Geodateninfrastruktur (GDI) Web-Gis Systementwicklung, -pflege und -administration	Std.	365	250	1.050	-	-	-
Datenerfassung, -pflege und -übernahme	Std.	7	50	50	-	-	-
Aufwand GIS-Kooperation Detmold/krz bei Aufbau Competence Center GIS (CCG)	Std.	-	2.385	1.590	-	-	-
Anzahl der Fachthemen	Anz.	190	191	197	-	-	-
- davon Geobasisdaten	Anz.	12	13	13	-	-	-
- davon Geofachdaten	Anz.	100	100	102	-	-	-
- davon Fachanwendungen	Anz.	78	78	82	-	-	-
aktive Anwender im Intranet	Anz.	235	245	250	-	-	-
Aufwand Grafisches Informationssystem (GIS) und Geodatenmanagement (GDM)	-	-	-	-	-	-	-
Datenerfassung, -pflege, -analyse, -aufbereitung, -abgabe, -übernahme	Std.	2.224	2.200	2.200	-	-	-
Anzahl der bearbeiteten GIS-Projekte	Anz.	33	30	35	-	-	-
Systempflege und Betreuung GIS-Arbeitsplätze	Std.	399	400	450	-	-	-
Anzahl der GIS-Arbeitsplätze	Anz.	33	30	30	-	-	-
Projekte Liegenschaftsvermessungen	-	-	-	-	-	-	-
- Teilvermessungen	Anz.	4	4	4	-	-	-
- Grenzvermessungen	Anz.	0	2	2	-	-	-
- Gebäudevermessungen	Anz.	2	2	2	-	-	-
Projekte Objektvermessungen	-	-	-	-	-	-	-
- Hochbau	Anz.	2	6	2	-	-	-
- Ingenieurbau	Anz.	0	2	2	-	-	-
- Straßenbau / Kanalbau	Anz.	22	15	15	-	-	-
- Gewässer	Anz.	3	2	2	-	-	-
- sonstige	Anz.	23	20	20	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Projekte Flächenvermessungen	-	-	-	-	-	-	-
- Bebauungsplan	Anz.	1	1	1	-	-	-
- Landschaftsplan	Anz.	0	1	1	-	-	-
- Sonstige	Anz.	0	2	2	-	-	-
Erstellung von Planungsgrundlagen und Objektplanungen	-	-	-	-	-	-	-
Planungsgrundlagen insgesamt	Anz.	59	55	54	-	-	-
- davon BPL-Festlegungsrise	Anz.	0	5	2	-	-	-
- davon FNP-Änderungen / Berichtigungen	Anz.	1	2	2	-	-	-
- davon Straßen- und Kanalentwurfsgrundlagen	Anz.	19	8	10	-	-	-
- davon Sonstige	Anz.	39	40	40	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anzahl der Beschwerden	Anz.	0	-	5	-	-	-
Summe erbrachter Leistungen nach HOAI und VermWertGebO NRW (Entwurfs- u. Bauvermessung)	€	231.385	200.000	200.000	-	-	-
Deckungsgrad Aufwand zu Leistung nach HOAI und VermWertGebO NRW	%	77	66	63	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.538,00	4.744	3.056	2.495	2.495	2.495
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000,00	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	110.565,96	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
= Ordentliche Erträge	123.103,96	94.744	93.056	92.495	92.495	92.495
- Personalaufwendungen	619.590,60	628.287	609.024	627.298	646.123	665.512
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.145,22	7.235	8.235	8.235	8.235	8.235
- Bilanzielle Abschreibungen	7.538,00	4.744	3.056	2.495	2.495	2.495
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.378,54	7.403	7.668	7.668	7.668	7.668
= Ordentliche Aufwendungen	634.652,36	647.669	627.983	645.696	664.521	683.910
= Ordentliches Ergebnis	-511.548,40	-552.925	-534.927	-553.201	-572.026	-591.415
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.214,40	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.822,13	75.182	83.618	85.356	87.224	89.142
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-62.607,73	-72.182	-80.618	-82.356	-84.224	-86.142
= Teilergebnis	-574.156,13	-625.107	-615.545	-635.557	-656.250	-677.557

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.000,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.000,00	0	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	589.720,85	589.436	570.410	0	587.525	605.156	623.315
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.042,30	6.135	7.135	0	7.135	7.135	7.135
- Sonstige Auszahlungen	5.386,63	7.403	7.668	0	7.668	7.668	7.668
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	597.149,78	602.974	585.213	0	602.328	619.959	638.118
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-592.149,78	-602.974	-585.213	0	-602.328	-619.959	-638.118
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.100	-1.100	0	-1.100	-1.100	-1.100
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	-592.149,78	-604.074	-586.313	0	-603.428	-621.059	-639.218

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	139,0	134,6	0,0	1,1	1,1	0,0	1,1	1,1	1,1
Saldo Investitionstätigkeit	-139,0	-134,6	0,0	-1,1	-1,1	0,0	-1,1	-1,1	-1,1

Erläuterungen

In der Verwaltung werden immer mehr Geodatenbestände erhoben und fortgeführt, die zur Erledigung gesetzlich vorgeschriebener Aufgaben, zur Unterstützung modernen Verwaltungshandelns sowie der wirtschaftlichen Entwicklung benötigt werden. Als Themenkomplexe, die vom GeoService, Leistung Raumbezogene Informationsverarbeitung begleitet und umgesetzt werden, sind hier u. a. Grünflächen, Spielplatz- und Straßeninformationssystem, Friedhofs- und Baumkataster, Kanalkataster, Straßeneinrichtungen (Leuchtstellen, Signalanlagen, Verkehrsschilder, Mobiliar), Grundstücksentwässerung, Einleitungsstellen- und Abwasserbeseitigungskonzept, Denkmalkataster, Bauleitplanung, Baugenehmigung, Katastrophenschutz und Flüchtlingsmanagement oder qualifizierter Mietspiegel zu nennen. Für diese Projekte, die extern oder intern umgesetzt werden, sind umfangreiche Vorarbeiten (Datenbereitstellung und -erfassung, Analysen, Planerstellungen, programmtechnische Entwicklungen etc.) sowie Nacharbeiten (Datenübernahme, Qualitätskontrollen und Plausibilitätstests, etc.) und Datenpflege nötig, die vom GeoService als GIS-Fachteam in Zusammenarbeit mit den Fachstellen erbracht werden.

Ziel ist es, die unterschiedlichen Geodatenbestände der Fachbereiche in möglichst einer leistungsstarken Geodateninfrastruktur (GDI) abbilden zu können, um damit die Basis für einen wirtschaftlichen IT-Einsatz zu erhalten und allen städtischen Beschäftigten sowie den Bürgern und der Wirtschaft über einfache Benutzeroberflächen (webbasierendes Geoportal Stadt Detmold) den Zugriff auf Geoinformationen zu ermöglichen. Die GDI Detmold basiert fast ausschließlich auf Open-Source-Produkten (freie Software) sowie eigenen Entwicklungen. Dieses System, das über fast 20 Jahren kontinuierlich weiterentwickelt wurde, soll durch eine neue, professionalisierte Architektur auf dem neuesten Stand der Technik und Sicherheit abgelöst werden.

Auf der Grundlage einer projektierten Interkommunalen Kooperation zwischen dem krz und der Stadt Detmold wird seit 2020 eine gemeinsame, moderne, zukunftsorientierte und skalierbare Geoportal-Lösung auf Basis von Open Source Software Komponenten entwickelt, das die bestehenden bisher autarken Geodateninfrastrukturen zusammenführt und das Ziel hat, am Markt ein konkurrenzfähiges und vollumfängliches Produkt bestehend aus Cloud-Services und weiteren Dienstleistungen rund um das Thema WebGIS und Geodaten zu platzieren. Die Stadt Detmold bringt ihr vorhandenes technische und fachliche Know-How sowie umfangreiche, auf andere Kunden skalierbare Fachanwendungen ein und erhält ein neues professionalisiertes Geoportal. Für das Projekt stehen krz-seitig entsprechende Mittel zur Verfügung. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Digitalisierung und Bereitstellung von Geoinformationen in den Verwaltungen geleistet. Gleichzeitig kann die Gesamtlösung über die krz-Verbandsgrenze hinweg zur Verfügung gestellt werden.

Um Stärken, Mehrwerte und Synergien zu nutzen soll die Zusammenarbeit auch nach Abschluss des Projektes weitergeführt werden. Ziel ist der Aufbau eines kommunalen Geo-IT-Dienstleisters unter dem Namen „Competence Center für Geoinformationssysteme (CCG)“ zu-nächst im krz in Lemgo und perspektivisch an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe (Kreativ Campus) mit Standort in Detmold. Die Dienstleistungen und Services des CCG werden über die im Projekt umgesetzten Entwicklungen hinaus den gesamten Bereich Geoinformationssysteme von der Datenhaltung bis zum WebClient abdecken. Zur Erweiterung des Portfolios wird zukünftig eine Zusammenarbeit mit der TH OWL angestrebt.

Voraussichtlich ab dem 01.01.2023 wird das bisherige Geoportal durch die Neuentwicklung WebGIS QWC2 abgelöst. Die neue Geodateninfrastruktur wird dann im krz gehostet. Dafür wird ein neuer Bereich „Competence Center GIS“ im krz aufgebaut, an dem (so ist es geplant aber noch nicht abschließend entschieden) die Stadt Detmold personell mitwirkt (max. 1,0 Vollzeitstellen). Dadurch können sich 2023 Veränderungen bei den Leistungen und Kennzahlen ergeben, die aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht definiert werden können.

Die neue Stelle „Datenmanagement“ findet sich noch nicht in den Leistungen und Kennzahlen wieder.

Weitere Schwerpunkte in dieser Leistung werden zwei Förderprojekte sein:

Das Regionale 2022 Projekt „Smart, 3D und historisch“ hat das Ziel, die historischen Stadtkerne von 6 Pilotkommunen aus OWL durch digitale 3D-Stadtmodelle abzubilden und durch 6 unterschiedliche Anwendungsfälle zu ergänzen. Der Anwendungsfall in dem 3D-Modell der Stadt Detmold hat den Schwerpunkt Tourismus und Leben in der historischen Stadt.

Im Rahmen des Förderprogramms „Modellprojekte Smart Cities“ des BMI ist geplant, im GeoService eine Vollzeit-Stelle „StadtDaten“ einzurichten, die vorrangig das Aufgabenfeld Datenerfassung über Sensorik und Aufbereitung im GIS umfasst, um daraus z. B. Simulationsmodelle (Bewegungsströme oder Nutzungsverhalten) abzuleiten.

Die Leistungen in der Entwurfs- und Bauvermessung werden von anfallenden Verwaltungsaufgaben fast aller Fachebenen und Projekte geprägt und definieren sich aus den von der Politik vorgegebenen Prioritäten in Zusammenarbeit mit den für die Aufgabenabwicklung zuständigen Fachbereichen.

Neben der notwendigen Datenerfassung für die Erstellung von Planungsgrundlagen für Kanal-, Straßen-, Hochbau- und Bauleitplanung wird das Aufgabenspektrum ergänzt durch vermessungs-technische Überprüfungen und Dokumentation von baurechtswidrigen Tatbeständen, Betreuung von Baumaßnahmen und notwendige koordinierende Arbeiten zwischen Tiefbau, Immobilienmanagement und Bauaufsicht. Die Vermessung ist bemüht, durch schnelle Verfügbarkeit vor Ort aktuelle Baumaßnahmen zeit-nah zu betreuen.

Die Erstellung von Planungsgrundlagen für den Kanal- und Straßenbau sind von den anfallenden Baumaßnahmen anderer Produktgruppen (fachbereichsübergreifend) geprägt. Die Erstellung und Ausarbeitung von Planungsgrundlagen in der Bauleitplanung (insbesondere die Festlegungsrise) richten sich nach der vom Fachausschuss beschlossenen Prioritätenliste.

Seit 2019 werden in diesem Produkt auch hoheitlichen Liegenschaftsvermessungen, insbesondere Teilungs-, Grenz- und Gebäudevermessungen für eigene kommunale Zwecke (nur städtische Liegenschaften) durchgeführt. Die bestehende Kooperation mit der Stadt Minden (Teilabordnung eines Beamten des höheren vermessungstechnischen Verwaltungsdienstes an die Stadt Detmold) muss aufgrund Personalwechsels bei der Stadt Minden zum 1.11.2021 beendet werden. Angestrebt wird eine neue interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Paderborn, wo erste Gespräche positiv gelaufen sind, sodass voraussichtlich auch weiterhin diese Aufgabe von den Fachkräften des Teams GeoService durchgeführt werden kann und somit keine externen Büros beauftragt werden müssen.

Kurzbeschreibung

Erfassung und Bewertung von Natur und Landschaft in Detmold; insbes. Erfassung und Bewertung von Eingriffen (vor allem im Rahmen der Bauleitplanung); Planung und Betreuung der erforderlichen Ausgleichs- /Ersatzmaßnahmen; Freiraumplanung für die gesamtstädtische Grün- u. Freiflächenversorgung; fachliche Stellungnahmen zur Bauleitplanung sowie grundlegenden baulichen Maßnahmen im Hoch-, Tief- und Sportplatzbau; Planung und Bau von Freiflächenobjekten; Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei extern beauftragten Landschaftsarchitekten für die Erstellung von Freiflächenobjekten

Ziele

Natur- und landschaftsschonende und insgesamt umweltverträgliche Stadtentwicklung; Kompensation für unvermeidliche Eingriffe in Natur und Landschaft; Sicherung und Weiterentwicklung der gesamtstädtischen Grün- und Freiflächenversorgung

Auftragsgrundlage

Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz NRW, BauGB, BauO NRW, diverse Fachplanungsgesetze, Fachausschuss- u. Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Bürger/innen der Stadt Detmold, insbes. Planer sowie Träger von Maßnahmen, die Eingriffe in Natur und Landschaft darstellen

Politisches Gremium

Ausschuss für Stadtentwicklung

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	4,62	5,19	5,75	–	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Grünordnungs- und Freiraumplanung für:	-	–	–	–	–	–	–
- Kanal-, Tief- und Straßenbau	€	–	–	–	–	–	–
- Schul- und Sportanlagen	€	17.182	20.000	20.000	–	–	–
- Freianlagen an öffentlichen Gebäuden	€	–	5.000	–	–	–	–
- Spielplätze, Grün- und sonstige Freianlagen	€	91.397	80.000	100.000	–	–	–
- Grünordnungsplanung	€	24.650	–	–	–	–	–
Landschaftspflege und -planung	-	–	–	–	–	–	–
- Stellungnahmen/Beratungen etc.	Anz.	60	80	80	–	–	–
Landschaftsplanerischer Fachbeitrag	Anz.	–	3	3	–	–	–
Umweltbericht	Anz.	6	5	5	–	–	–
Realisierte Ausgleichsmaßnahmen	Anz.	–	–	–	–	–	–
Betreute Projekte	Anz.	4	9	9	–	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Summe erbrachter Leistungen nach HOAI	€	133.229	105.000	120.000	–	–	–
Investitionsvolumen der aktuell in Bearbeitung befindlichen Projekte	€	9.191.771	13.931.630	14.000.000	–	–	–
Deckungsgrad Aufwand zu Leistung nach HOAI	%	24	25	25	–	–	–
Herrichtung von Flächen für Freizeit und Erholung in m²	qm	187.428	195.278	180.000	–	–	–
Ökologische Aufwertung von Flächen (Kompensationsflächen) in m²	qm	–	3.000	3.000	–	–	–

Teilergebnisplan	vorl. Erg.	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2021	2022	2023	2024	2025	2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.459,00	2.459	2.048	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	64.277,36	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
= Ordentliche Erträge	66.736,36	82.459	82.048	80.000	80.000	80.000
- Personalaufwendungen	365.435,77	439.091	497.232	512.150	527.517	543.344
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	60.000	60.000	60.000	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	2.459,00	2.460	2.050	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.479,24	7.755	7.755	7.755	7.755	7.755
= Ordentliche Aufwendungen	370.374,01	509.306	567.037	579.905	535.272	551.099
= Ordentliches Ergebnis	-303.637,65	-426.847	-484.989	-499.905	-455.272	-471.099
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	19.522,97	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.484,94	30.633	75.127	76.714	78.380	80.086
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-6.961,97	-633	-45.127	-46.714	-48.380	-50.086
= Teilergebnis	-310.599,62	-427.480	-530.116	-546.619	-503.652	-521.185

Teilfinanzplan	vorl. Erg.	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2021	2022	2023	2023	2024	2025	2026
- Personalauszahlungen	364.893,24	438.230	497.232	0	512.150	527.517	543.344
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	60.000	60.000	0	60.000	0	0
- Sonstige Auszahlungen	2.815,16	7.755	7.755	0	7.755	7.755	7.755
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	367.708,40	505.985	564.987	0	579.905	535.272	551.099
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-367.708,40	-505.985	-564.987	0	-579.905	-535.272	-551.099

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-	bisher	vorl. Erg.	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	aus-	bereitg.	2021	2022	2023	2023	2024	2025	2026
	bedarf								
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.239,0	1.239,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.426,5	2.426,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	-1.187,5	-1.187,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-1.187,5	-1.187,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

Durch die im Baugesetzbuch geregelten erweiterten rechtlichen Anforderungen an den Umweltschutz und dem Aufgabenbereich der Grün- und Freiflächenplanung ergeben sich folgende Aufgaben:

- Beiträge zu Flächennutzungsplanänderungen
- Beiträge zu Bebauungsplänen
- Umweltberichterstattung und –monitoring
- Artenschutzrecht in der Bauleitplanung und im Baugenehmigungsverfahren
- Beiträge zu Fachplänen anderer Behörden
- Grün- und Freiraumplanung
- Planung, Ausschreibung, Überwachung, Abrechnung von Freianlagen
- Mitwirkung bei Baugenehmigungsverfahren
- Ausgleichsflächenmanagement
- Energiesparen / Klimaschutz (s. Produkt Umweltschutz)
- Umweltberatung und Öffentlichkeitsarbeit (s. Produkt Umweltschutz)

Die grünplanerischen Fachbeiträge zu den Bebauungsplänen wie Umweltberichterstattung, Eingriffsregelung und das Umweltmonitoring als umfassendes Prüfverfahren werden auch weiterhin mit eigenen Kräften durchgeführt, da sich diese Vorgehensweise als wirtschaftlicher gegenüber externen Vergaben erwiesen hat. Ebenso wird die naturschutzrechtlich geforderte Artenschutzvorprüfung im Team Umweltschutz und Freiraumplanung selbstständig durchgeführt.

Stand der Maßnahmen/Projekte aktuell und Projekte in 2023:

ISEK-Maßnahmen:

ISEK-Maßnahme 4.3.2 Schlossplatz Detmold - Aufwertung des öffentlichen Raumes in der denkmalgeschützten Parkanlage. Erwirkung Beschluss für den Entwurf im Stadtentwicklungsausschuss im August 2022. Förderantragstellung im August 2022. Beginn der Umbauarbeiten in 2023 geplant.

ISEK-Maßnahme 2.2.1 Aufwertung und Umgestaltung der Detmolder Fußgängerzone Bereich ehem. Hertie – Marktplatz/Meierstraße und ISEK-Maßnahme 2.2.2 Aufwertung und Umgestaltung der Detmolder Fußgängerzone Bereich Marktplatz-Hornsche Straße. Derzeit werden für den 1. BA die LP 5-6 vom Ingenieurbüro fertig gestellt. Keine Rückmeldung hinsichtlich Fördermittel bisher eingegangen. Baubeginn ist unklar.

ISEK-Maßnahmen Britensiedlung:

Wegeverbindungen: Maßnahmen C 3.2 und C 3.3 hierfür wurden die Förderantragsunterlagen erneut im September 2021 bei der Bezirksregierung eingereicht. Eine Rückmeldung hinsichtlich der Fördermittel ist bislang nicht eingegangen. Das Ingenieurbüro arbeitet derzeit an LP 5. Maßnahme 3.7: Die Förderzusage liegt vor. Team 6.0.50 erarbeitet die Ausführungsplanung und die Ausschreibung. Der Neubau des Kinderspielfeldes Siegfriedstraße soll in 2023 erfolgen.

Kita Außenanlagen / Nachbarschaftszentrum: Derzeit Erarbeitung des Entwurfs durch das Team 6.0.50
ISEK-Maßnahme 5.1.3 Spielfeld Leopoldinum. Derzeit erfolgt die Abstimmung des Entwurfes mit den Beteiligten. Dann Beschluss im SEA erzielen.

Spiel-, Sport und Freizeitanlagen:

KSP Frieda-Nadig-Weg: Die beauftragte Pflege läuft bis 2024 und wird vom Team 6.0.50 betreut.

KSP Erika Straße: Die beauftragte Pflege läuft bis 2023 und wird vom Team 6.0.50 betreut.

KSP Dörenwaldstraße: Der KSP ist baulich fertiggestellt. Die Entwicklungspflege läuft bis 2025 und wird vom Team 6.0.50 betreut.

KSP Spitzenkamptwete: Die Umsetzung erfolgt derzeit. Bauleitung durch Team 6.0.50.

Sanierung Kunstrasensportplatz Heidenoldendorf: Ausschreibung der Ing.-Leistungen im Herbst 2022. Umbauarbeiten sind für 2023 vorgesehen. Beschluss im Ausschuss für Schule und Sport im August 2022.

Schulzentrum Mitte: die Skateanlage soll im Rahmen eines Sponsorings umgestaltet, erweitert und verbessert werden. Des Weiteren sind ergänzende Angebote für die Sportart Parcours geplant, sowie ein Sportkiosk mit barrierefreier WC-Anlage. Die Baugenehmigung liegt vor. Der Baubeginn der Skateanlage ist für das 1. Quartal 2023 anvisiert.

Leopoldinum Schulhof: Planung der Maßnahmen durch Team 6.0.50

Begrünungsmaßnahmen:

Parkplatz Werrebogen: Die beauftragte Entwicklungspflege erfolgt bis ca. Juli 2024.

Multifunktionsplatz Berlebeck: Die beauftragte Entwicklungspflege erfolgt bis ca. Juli 2023.

Mobilität. Bahnhof: Begrünung der Stellplatzanlage und der Böschungen. Die beauftragte Entwicklungspflege erfolgt bis Juli 2023.

Baumbepflanzung Poppenbreite: Die beauftragte Entwicklungspflege erfolgt bis Juli 2025.

ISEK Maßnahme 3.2 Freiflächengestaltung Unterführung Bahndamm: Die beauftragte Entwicklungspflege erfolgt bis Juli 2025.

Alle Maßnahmen werden in der Entwicklungspflege vom Team 6.0.50 betreut.

Schulanlagen:

Geschwister-Scholl-Gesamtschule (Gute Schule 2020): Die Entwicklungspflege erfolgt bis 2023 und wird über das Planungsbüro bzw. das Team 6.0.50 abgewickelt.

Weerthschule, Umgestaltung des Schulgartens: Die Entwicklungspflege erfolgt bis 2024 und wird vom Team 6.0.50 betreut.

Sonstiges

Fördermaßnahme Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel

Detmolds nachhaltige Raumentwicklung im Klimawandel - Schlosspark und Bürgerwald.

Der Förderantrag wurde im Juni 2022 gestellt.

Schlosspark: Für die Durchführung des Projektes ist der Zeitraum vom 2. HJ 2023 bis 2. HJ 2025 vorgesehen.

Bürgerwald: Für die Durchführung des Projektes ist der Zeitraum vom 1. HJ 2024 bis 2. HJ 2025 vorgesehen.

Kurzbeschreibung

Planungen zur Entwicklung der Verkehrswege und Mobilität im gesamten Gebiet der Stadt Detmold

Ziele

Entwicklung des Verkehrssystems der Stadt unter Beachtung der im Rahmen des Projekts „Global Nachhaltige Kommune NRW“ festgelegten Nachhaltigkeitsziele und der CO2-Reduktion

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung

Zielgruppe

Alle Einwohner und Besucher der Stadt Detmold

Politisches Gremium

Stadtentwicklungsausschuss

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	0,00	2,67	4,12	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	65.000	67.500	71.000	16.000	16.000
= Ordentliche Erträge	0,00	65.000	67.500	71.000	16.000	16.000
- Personalaufwendungen	0,00	349.898	338.939	349.113	359.591	370.383
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	400.000	340.000	300.000	105.000	105.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.500	4.650	4.650	4.650	4.650
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	752.398	683.589	653.763	469.241	480.033
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-687.398	-616.089	-582.763	-453.241	-464.033
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	31.439	32.089	32.768	33.465
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-31.439	-32.089	-32.768	-33.465
= Teilergebnis	0,00	-687.398	-647.528	-614.852	-486.009	-497.498

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	65.000	67.500	0	71.000	16.000	16.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	65.000	67.500	0	71.000	16.000	16.000
- Personalauszahlungen	0,00	305.695	291.080	0	299.817	308.815	318.083
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	400.000	340.000	0	300.000	105.000	105.000
- Sonstige Auszahlungen	0,00	2.500	4.650	0	4.650	4.650	4.650
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	708.195	635.730	0	604.467	418.465	427.733
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-643.195	-568.230	0	-533.467	-402.465	-411.733

Erläuterungen

- ALT -

Ein Schwerpunkt im neuen Produkt „Verkehrsplanung“ wird im Jahr 2022 in der Erarbeitung eines Masterplans Mobilität liegen. Der Masterplan Mobilität ist eine programmatische, verkehrspolitische Absichtserklärung die entsprechend mit der Bevölkerung und den kommunalpolitischen Akteuren in Detmold abgestimmt werden muss. Die Beteiligung sowohl der breiten Öffentlichkeit, der Interessenvertreter als auch der Politik ist hierzu eine wesentliche Voraussetzung.

Ferner wird der Realisierungswettbewerb Mobilität. Punkt Lustgarten durchgeführt und die weitere Planung des Projekts vorangetrieben. Ziel des Projektes ist es, mit dem Bau des Mobilität. Punkt Lustgarten die Weichen zu stellen für eine ganzheitliche Mobilität und eine Mobilität der Zukunft. Durch die bauliche Umsetzung einer flexibel nutzbaren Gebäudestruktur sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, die Mobilitätswende proaktiv zu gestalten.

Weitere Schwerpunkte im Bereich der konzeptionellen Verkehrsplanung:

- Abschluss Erstellung Leitbild Mobilität
- Einzelprojekte „Smart Cities“ im Bereich Mobilität u. a. : Gestaltung des „letzter Kilometers in der Innenstadt“ im Bereich der Logistik (Lieferstation und Lieferroboter), nachhaltiges Parkraummanagement sowie App für nachhaltiges Mobilitätsverhalten
- Erarbeitung eines Radverkehrskonzept (Hauptadtrouten, Fahrradstraßenkonzept)
- Machbarkeitsstudie Innenstadtring, Bearbeitung zusammen mit Masterplan Mobilität
- Machbarkeitsstudie Öffentliches Fahrradverleihsystem

Kurzbeschreibung

- Planungsrechtliche Auskünfte
- Prüfung des Antrages
- Genehmigung zur öffentlich-rechtlichen Freigabe von Bauvorhaben und Nutzungen, Zurückstellung oder Anhörung
- Bauüberwachung, Rohbau- und Fertigbauabnahme
- Überprüfungen vorhandener baulicher Anlagen
- Prüfung der Erschließung / Entwässerung in planungs- und baurechtlicher Hinsicht
- Prüfung und Aufstellung von Statiken,
- Beratung der Bauherren, Architekten und städtischen Einrichtungen in statischer Hinsicht

Ziele

Sicherstellung der Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften und Anordnungen bei der Errichtung, der Änderung, dem Abbruch, der Nutzung, der Nutzungsänderung sowie der Instandhaltung baulicher Anlagen (§ 58 BauO NRW) unter Berücksichtigung einer bürgernahen und schnellen Bearbeitung der eingereichten Anträge.

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB), Landesbauordnung (BauO NRW), Baunutzungsverordnung (BauNVO), weitere Verordnungen und örtliche Satzungen, Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG NRW), Straßen- und Wassergesetze, Entwässerungssatzung, Verwaltungsvorschriften

Zielgruppe

Private, öffentliche oder gewerbliche Bauherren, Bauinteressenten

Politisches Gremium

Ausschuss für Stadtentwicklung

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	11,76	12,39	14,01	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Planungsrechtliche Auskünfte, extern	Anz.	3.330	3.500	3.500	-	-	-
Planungsrechtliche Auskünfte, intern	Anz.	140	150	150	-	-	-
Stellungnahmen (FB 5, Solaranlagen, Gutachter-ausschuss u. a.)	Anz.	120	100	100	-	-	-
Anzahl der Anträge auf Vorbescheid	Anz.	107	100	100	-	-	-
Anzahl der Bauanträge nach § 65	Anz.	60	60	60	-	-	-
Anzahl der Bauanträge nach § 64 (vereinfachtes Verfahren)	Anz.	404	400	400	-	-	-
Anzahl der Anträge auf Freistellung nach § 63	Anz.	9	25	15	-	-	-
Überprüfung ungenehmigter Anlagen	Anz.	21	30	30	-	-	-
Wiederkehrende Prüfungen	Anz.	3	30	30	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Gesamtanzahl der bauordnungsrechtlichen Bescheide	Anz.	841	1.000	990	-	-	-
durchschnittliche Laufzeit eines Baugenehmigungsverfahrens, allg.	Tg.	34,07	12,86	16,98	-	-	-
Genehmigungsquote (genehmigte Bescheide / eingereichte Anträge)	%	63	120	92	-	-	-
Quote erfolgreicher Klagen gegen die Stadt Detmold / Gesamtanzahl der bauordnungsrechtl. Bescheide	%	0,00	0,30	0,30	-	-	-
Deckungsgrad Aufwand zu Genehmigungsgebühren	%	41	33	34	33	32	31
Laufzeit eines Gewerbeantrages netto	Tg.	47,00	-	-	-	-	-
durchschnittliche Anzahl Anträge / Stelle	Anz.	168	200	198	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	459,00	459	458	459	459	459
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	527.501,95	456.500	456.500	456.500	456.500	456.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	410,94	100	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	104.250,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	632.621,89	457.059	456.958	456.959	456.959	456.959
- Personalaufwendungen	1.063.960,80	1.171.095	1.174.744	1.209.992	1.246.295	1.283.688
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.477,33	14.250	9.350	9.325	9.325	9.325
- Bilanzielle Abschreibungen	585,00	770	590	590	590	590
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.085,24	13.730	16.730	16.730	16.730	16.730
= Ordentliche Aufwendungen	1.127.108,37	1.199.845	1.201.414	1.236.637	1.272.940	1.310.333
= Ordentliches Ergebnis	-494.486,48	-742.786	-744.456	-779.678	-815.981	-853.374
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	162.386,28	184.952	164.948	167.936	171.057	174.246
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-162.386,28	-184.952	-164.948	-167.936	-171.057	-174.246
= Teilergebnis	-656.872,76	-927.738	-909.404	-947.614	-987.038	-1.027.620

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	521.329,55	456.500	456.500	0	456.500	456.500	456.500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,01	100	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	521.329,56	456.600	456.500	0	456.500	456.500	456.500
- Personalauszahlungen	909.220,73	993.597	1.053.683	0	1.085.298	1.117.859	1.151.398
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	270,03	8.250	8.250	0	8.225	8.225	8.225
- Sonstige Auszahlungen	17.595,52	13.730	16.730	0	16.730	16.730	16.730
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	927.086,28	1.015.577	1.078.663	0	1.110.253	1.142.814	1.176.353
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-405.756,72	-558.977	-622.163	0	-653.753	-686.314	-719.853
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	2.147,30	7.100	2.200	0	2.200	2.200	2.200
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.147,30	7.100	2.200	0	2.200	2.200	2.200
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.147,30	-7.100	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitätigkeit	-407.904,02	-566.077	-624.363	0	-655.953	-688.514	-722.053

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- aus- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	46,1	37,3	2,1	7,1	2,2	0,0	2,2	2,2	2,2
Saldo Investitionstätigkeit	-46,1	-37,3	-2,1	-7,1	-2,2	0,0	-2,2	-2,2	-2,2

Erläuterungen

Im Bereich dieses Produktes erfolgen die Leistungen der Bauordnung und Bauaufsicht, des Gewerbelotens, die Prüfung der gesicherten Erschließung sowie die statische Prüfung.

Die Tätigkeit des Gewerbelotens hat das Ziel, die Weiterentwicklung des Gewerbes in Detmold zu fördern und damit zur Sicherung von Arbeitsplätzen beizutragen. Außerdem trägt der Gewerbelotse durch die Recherche und Dokumentation von Gewerbeflächen in dem Gewerbeflächenkataster zu einer Förderung des Recyclings von Brachflächen bei und verbessert dadurch auch die Informationsbasis für Standortrecherche.

Eine Allgemeine Bauberatung (z. B. zu bautechnischen und bauordnungsrechtlichen Fragen) wird aufgrund des in den letzten Jahren erfolgten Personalabbaus (bis 2004) nicht mehr angeboten.

Aufgrund der Komplexität des Bauordnungsrechtes und des Bauplanungsrechtes wäre dieses eigentlich erforderlich, das würde sich bei der Qualität der Bauanträge wiederfinden, ist allerdings mit dem vorhandenen Personal nicht zu leisten. Damit kann dann nur entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen planungsrechtliche Auskünfte zur Bebaubarkeit von Grundstücken sowie zu Festsetzungen von Bebauungsplänen erteilt werden.

Die planungsrechtliche Prüfung innerhalb der Genehmigungsverfahren muss erfolgen.

Im Produkt Bauordnung und Bauaufsicht ist die Anzahl der Bauanträge über die Jahre hin ähnlich, nicht stark schwankend. Die Nachfrage nach Grundstücken für den Bau von Einfamilienhäusern sowie den Bau von Mehrfamilienhäusern und für bebaubare Gewerbegrundstücke ist gleichbleibend hoch.

Auf dem Markt sind allerdings nur wenige Grundstücke für Wohnbebauung und gewerbliche Vorhaben verfügbar.

Der Erwerb von vorhandenen Gebrauchtimmobilen für den An-, bzw. Umbau sowie eine energetische Sanierung für den jeweiligen Bedarf wird sich durch den Mangel bebaubaren Grundstücken und die vorhandene Altersstruktur der Bevölkerung erhöhen.

Zum 01.07.2021 ist die Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen geändert worden, eine zugehörige Verwaltungsvorschrift ist seit längerem im Ministerium in Bearbeitung. Diese Änderung ist somit mit einem hohen Arbeitsaufwand für das Team 6.0.30 verbunden. Des Weiteren ist die Verwaltungsgebührenordnung erheblich geändert worden, es gibt dazu seit kürzerer Zeit eine Ausarbeitung des Städte-

und Gemeindegeld dazu, die noch abgestimmt werden muss. Auch diese erfordert einen relativ hohen Arbeitsaufwand, die Summe der Baugenehmigungsgebühren könnte sich dadurch unter Umständen erhöhen.

Kurzbeschreibung

Erteilen von Bauordnungsverfügungen (u. a. Ablehnungen von Anträgen), Androhung und Festsetzung von Zwangsmitteln, Einleiten von Bußgeldverfahren, Festsetzen von Bußgeldern, Klageverfahren

Führen des Baulastenverzeichnisses

Ausübung bzw. Negativbescheinigungen bei Vorkaufsrechten, Genehmigung bzw. Ablehnung von Grundstücksteilungen, Benennung von Straßen und Plätzen, Festsetzung von Hausnummern für bebaute Grundstücke

Ziele

- Verwaltungsrechtliche Durchsetzung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften des Planungs- und Bauordnungsrechts.
- Durch eine bürgernahe und transparente Beratung wird angestrebt, die Zahl der Klagen und ablehnenden Bescheide zu verringern.
- Erstellung eines digitalen Bauarchivs.

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB), Landesbauordnung (BauO NRW),

Baunutzungsverordnung (BauNVO), Denkmalschutzgesetz (DSchG), Gesetz ü. d. Schornsteinfegerwesen, Landschaftsgesetz (LG), Ordnungsbehördengesetz (OBG), Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), Ordnungswidrigkeitengesetz (OwiG), Gebührenordnung NRW, Verwaltungsvollstreckungsgesetz (VwVG NRW), Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO), Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Detmold

Zielgruppe

Bauherren, Grundstückseigentümer, Grundstückserwerber, Handlungs- oder Zustandsstörer

Politisches Gremium

Ausschuss für Stadtentwicklung

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	5,02	4,86	5,99	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Ablehnungen von Bauanträgen	Anz.	29	30	30	-	-	-
Ordnungsverfügungen	Anz.	38	55	55	-	-	-
Zwangsgeldfestsetzungen	Anz.	17	15	15	-	-	-
Bußgeldbescheide	Anz.	0	5	5	-	-	-
Anzahl der baurechtlichen Klageverfahren gegen die Stadt Detmold, Gesamt	Anz.	6	20	20	-	-	-
Anzahl der verlorenen Klagen	Anz.	0	3	3	-	-	-
Anzahl der abgegebenen Einsprüche	Anz.	0	3	3	-	-	-
Anzahl der stattgegebenen/abgeholfter Einsprüche	Anz.	0	2	2	-	-	-
Stellplatzablöseverträge	Anz.	0	3	3	-	-	-
Stellungnahmen Bauanträge bez. Baulasten	Anz.	54	260	260	-	-	-
Baulasteintragungen	Anz.	102	140	140	-	-	-
Baulastlöschungen	Anz.	3	3	3	-	-	-
Auskünfte Baulasten	-	-	-	-	-	-	-
- schriftlich	Anz.	243	130	230	-	-	-
- mündlich	Anz.	-	650	550	-	-	-
Fortschreibung Baulasten	Anz.	-	5	5	-	-	-
Prüfung Vorkaufsrechte	Anz.	484	450	500	-	-	-
Teilungsgenehmigungen / Zeugnisse (§ 7 BauO NRW)	Anz.	41	35	30	-	-	-
Hausnummernfestsetzungen	Anz.	67	80	80	-	-	-
Hausnummernänderungen	Anz.	3	5	5	-	-	-
Straßenbenennungen	Anz.	2	2	0	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anzahl der LE nach Kategorie: - Baulasten	Anz.	102	140	140	-	-	-
Anzahl der LE nach Kategorie: - Teilungsgenehmigungen	Anz.	41	35	30	-	-	-
Anzahl der LE nach Kategorie: - Vorkaufsrechte	Anz.	484	450	500	-	-	-
Widersprüche und / oder Klagen / Gesamtzahl der Bescheide	%	0,48	1,61	1,76	-	-	-
Deckungsgrad Aufwand zu Verwaltungsgebühren	%	24	15	19	18	18	17
durchschnittliche Laufzeit Baulasteneintragung	Tg.	6	0	-	-	-	-
durchschnittliche Laufzeit Teilungsgenehmigung	Tg.	19	0	-	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vori. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	182,00	166	166	41	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.093,00	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66,90	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	33.085,71	12.000	30.000	30.000	30.000	30.000
= Ordentliche Erträge	71.427,61	58.166	76.166	76.041	76.000	76.000
- Personalaufwendungen	291.728,36	360.273	392.669	404.454	416.591	429.091
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	12.595	62.595	62.595	62.595	62.595
- Bilanzielle Abschreibungen	282,00	260	166	41	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.785,42	3.408	3.408	3.408	3.408	3.408
= Ordentliche Aufwendungen	293.795,78	376.536	458.838	470.498	482.594	495.094
= Ordentliches Ergebnis	-222.368,17	-318.370	-382.672	-394.457	-406.594	-419.094
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.617,48	61.330	73.426	74.819	76.294	77.800
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-57.617,48	-61.330	-73.426	-74.819	-76.294	-77.800
= Teilergebnis	-279.985,65	-379.700	-456.098	-469.276	-482.888	-496.894

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vori. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40.317,00	36.000	36.000	0	36.000	36.000	36.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
+ Sonstige Einzahlungen	21.305,91	12.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	61.622,91	58.000	76.000	0	76.000	76.000	76.000
- Personalauszahlungen	268.785,21	355.395	362.720	0	373.605	384.816	396.362
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	12.095	62.095	0	62.095	62.095	62.095
- Sonstige Auszahlungen	1.903,41	3.408	3.408	0	3.408	3.408	3.408
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	270.688,62	370.898	428.223	0	439.108	450.319	461.865
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-209.065,71	-312.898	-352.223	0	-363.108	-374.319	-385.865
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	91.200,00	11.400	11.400	0	11.400	11.400	11.400
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	91.200,00	11.400	11.400	0	11.400	11.400	11.400
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	91.200,00	10.900	10.900	0	10.900	10.900	10.900
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	-117.865,71	-301.998	-341.323	0	-352.208	-363.419	-374.965

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- aus- bedarf	bisher bereitg.	vori. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
X10096100 Einzahlungen Ablösung Stellplatzverpflichtungen									
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	849,3	803,7	91,2	11,4	11,4	0,0	11,4	11,4	11,4
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6,7	4,7	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Investitionstätigkeit	842,6	799,0	91,2	10,9	10,9	0,0	10,9	10,9	10,9

Erläuterungen

Im 2. Halbjahr 2021 wurde das Team 6.0.40 „Bauverwaltung und Wohnungswesen“ neu gebildet. Erträge und Aufwendungen der dort angesiedelten Aufgabenbereiche werden bei den Kostenträgern (Produkten) 610.200 „Bau- und Grundstücksservice“ sowie 610.300 „Wohnungsbausevice“ abgebildet.

Zum Kostenträger 610.200 „Bau- und Grundstücksservice“ gehören die Aufgabenbereiche „Gefahrenabwehr und baurechtliche Verfahren“, „Baulasten“, „Vorkaufsrechte, Grundstücksteilungen und Grundstücksbezeichnungen“ sowie das Bauarchiv mit der dort angesiedelten Digitalisierung von Bauakten.

Kurzbeschreibung

Beratung in Fragen zur Wohnraumförderung (Antragstellung beim Kreis Lippe),
 Prüfung der Einkommensverhältnisse und der Familiengröße zur Erteilung der Wohnberechtigung,
 Prüfung und Feststellung der Netto-Kaltmiete nach Berechnungsrecht

Ziele

Nachfrageorientierte Versorgung der Stadt Detmold mit öffentlich geförderten Wohnungen

Auftragsgrundlage

Förderprogramm des Landes für die kommunale Wohnungswirtschaft

- Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW)
- Wirtschaftsstrafgesetz
- Wohnungsbindungsgesetz
- II. Wohnungsbaugesetz
- II. Berechnungsverordnung,
- Einkommensprüfungserlass

Zielgruppe

Alle Interessenten der verschiedenen Förderprogramme, die eine bestimmte Einkommensgrenze einhalten (Ausnahme ESP),
 einkommensschwache Haushalte, die eine öffentlich geförderte Wohnung beziehen wollen

Politisches Gremium

Ausschuss für Stadtentwicklung

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	1,66	1,81	1,81	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Wohnungsbindung Anzahl Wohnberechtigungs-scheine	Anz.	165	230	200	-	-	-
Anzahl Freistellungsbescheinigungen	Anz.	29	40	40	-	-	-
Anzahl Zinssenkungsanträge	Anz.	44	80	50	-	-	-
Anzahl Wirtschaftlichkeitsberechnungen	Anz.	24	20	25	-	-	-
Anzahl der Bestands- und Besetzungskontrollen	Anz.	247	275	240	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anzahl der LE nach Kategorie: - Wohnungsbin-dung	Anz.	194	270	240	-	-	-
Anzahl der LE nach Kategorie: - wohnungswirt-schaftliche Maßnahmen	Anz.	17	80	50	-	-	-
Bestand an öffentlich gefördertem Wohnraum (Wohneinheiten)	Anz.	2.450	2.710	2.400	-	-	-
durchschnittliche Bearbeitungszeit/Fall	Tg.	1	1	1	-	-	-
Deckungsgrad Aufwand zu Verwaltungsgebühren	%	5	5	5	4	5	5

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.970,00	2.000	1.400	1.400	1.400	1.400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.188,44	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
+ Sonstige ordentliche Erträge	106.415,96	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
= Ordentliche Erträge	115.574,40	48.800	48.200	48.200	48.200	48.200
- Personalaufwendungen	129.212,68	131.421	128.934	132.803	136.790	140.895
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	95	95	95	95	95
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.002,90	3.895	4.395	18.895	3.895	3.895
= Ordentliche Aufwendungen	131.215,58	135.411	133.424	151.793	140.780	144.885
= Ordentliches Ergebnis	-15.641,18	-86.611	-85.224	-103.593	-92.580	-96.685
+ Finanzerträge	2.620,98	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
= Finanzergebnis	2.620,98	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-13.020,20	-81.811	-80.424	-98.793	-87.780	-91.885
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.839,81	33.231	38.963	39.845	40.798	41.776
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-25.839,81	-33.231	-38.963	-39.845	-40.798	-41.776
= Teilergebnis	-38.860,01	-115.042	-119.387	-138.638	-128.578	-133.661

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.970,00	2.000	1.400	0	1.400	1.400	1.400
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.710,59	6.800	6.800	0	6.800	6.800	6.800
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.628,66	4.800	4.800	0	4.800	4.800	4.800
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.309,25	13.600	13.000	0	13.000	13.000	13.000
- Personalauszahlungen	128.254,40	129.412	128.934	0	132.803	136.790	140.895
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	95	95	0	95	95	95
- Sonstige Auszahlungen	2.033,85	3.895	4.395	0	18.895	3.895	3.895
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	130.288,25	133.402	133.424	0	151.793	140.780	144.885
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-118.979,00	-119.802	-120.424	0	-138.793	-127.780	-131.885
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	304.387,50	3.860	3.860	0	3.860	3.860	3.860
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	304.387,50	3.860	3.860	0	3.860	3.860	3.860
= Saldo aus Investitionstätigkeit	304.387,50	3.860	3.860	0	3.860	3.860	3.860
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitätigkeit	185.408,50	-115.942	-116.564	0	-134.933	-123.920	-128.025

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- aus- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
D10086181 Darlehensrückflüsse Wohnungsbau									
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	555,8	540,4	0,0	3,9	3,9	0,0	3,9	3,9	3,9
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	427,5	427,5	304,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	426,5	426,5	304,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	982,3	966,8	304,4	3,9	3,9	0,0	3,9	3,9	3,9

Erläuterungen

Im Jahre 2007 hat der Kreis Lippe die Aufgaben als Bewilligungsbehörde für Wohnraumfördermittel im gesamten Kreisgebiet übernommen. Seit diesem Zeitpunkt übt die Stadt Detmold im Bereich des öffentlich geförderten Wohnungsbaus eine Beratungsfunktion aus und gibt außerdem im Mietwohnungsbau als Bauortgemeinde die wohnungswirtschaftliche Stellungnahme zur Bedarfssituation ab; diese ist Voraussetzung für eine Förderung. Seit 2010 wird die Höhe der Fördermittel in NRW wegen des niedrigen Zinsniveaus am freien Kapitalmarkt kontinuierlich angepasst und das Förderrecht stärker auf einkommensschwache Haushalte ausgerichtet. Außerdem hat die Förderung von Wohnraum für Flüchtlinge an Bedeutung gewonnen. Insgesamt besteht aber weiterhin nur ein geringes Interesse an der Inanspruchnahme der Mittel. Die daraus resultierende Entwicklung zeigt insgesamt weiterhin geringe Bewilligungsquoten. Betrachtet man im Bereich der Wohnungsbindung die Nachfrage nach öffentlich geförderten Wohnungen im Verhältnis zu den Wohnungsangeboten, so ist derzeit die Lage auf dem Detmolder Wohnungsmarkt aktuell noch als relativ entspannt anzusehen. Es ist aber absehbar, dass der Bedarf in Zukunft deutlich steigt. Für die geförderten Eigentumsmaßnahmen hat die NRW. BANK auf die vielen vorzeitigen Darlehensrückzahlungen aufgrund der günstigen Kapitalmarktzinsen reagiert. Mit dem aufgestellten Angebot der NRW. BANK, die bestehenden Darlehensverträge nach Auslauf der Zinsbefreiung den Zinssatz auf 2 Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 BGB (aktuell -0,88 %) anzupassen (anstelle in den Darlehensverträgen genannte Mindestanhebung auf 3,5 % bzw. 6 %), soll der Vielzahl von vorzeitigen Darlehensrückzahlungen bei den öffentlichen Mitteln für selbst genutzten Wohnraum entgegengesteuert werden, jedoch ist die Bereitschaft zur vorzeitigen Rückzahlung der Fördermittel weiterhin relativ hoch.

Bei den geförderten Mietwohnungen ist als Folge von vorzeitigen Darlehensrückzahlungen weiterhin keine Entspannung zu erkennen. So fallen aktuell bis Ende 2030 voraussichtlich 1.400 Mietwohnungen (von knapp 2.100 WE am 31.12.2020) aus der Mietpreis- und Belegungsbindung heraus! In welchem Umfang in diesem Zeitraum durch attraktive Förderprogramme mit Neubau und gezielten Maßnahmen im Wohnungsbestand adäquater Ersatz an preisgünstigem Wohnraum geschaffen werden kann, muss genau beobachtet werden. Damit mittel- und langfristig die Versorgung einkommensschwacher Haushalte mit preisgünstigem Wohnraum sichergestellt werden kann, müssen hinreichende Anreize geschaffen und Lösungen gesucht werden, um die Investoren und Anleger wieder für den sozialen Wohnungsbau zurückgewinnen zu können.

Fachbereich 006
Produktgruppe 610
Produkt 400

Stadtentwicklung
Bauen und Wohnen
Denkmalschutz und Denkmalpflege



Kurzbeschreibung

- Unterschutzstellung von Bau- und Bodendenkmälern
- Prüfungen und Stellungnahmen von Anträgen und Anfragen
- Beratungen, Betreuungen, Kontrollen
- Vergabe von Fördermitteln aus verschiedenen Förderprogrammen
- Steuerbescheinigungen und Abstimmungen
- Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten
- Öffentlichkeitsarbeit

Ziele

- Wahrung des öffentl. Interesses an der Einhaltung der gesetzl. Anforderungen an denkmalgeschützten Anlagen und deren Nutzung
- Erhaltung kultureller Ressourcen und der Attraktivität der Stadt zur Steigerung der Standortqualität und des Fremdenverkehrswesens
- Hilfen bei der Finanzierung denkmalpflegerisch bedingter Forderungen bei kostenintensiven Erhaltungsmaßnahmen

Auftragsgrundlage

-Denkmalschutzgesetz NW, Denkmallistenverordnung, Beschlüsse Ausschuss für Stadtentwicklung

Zielgruppe

Eigentümer, Nutzungsberechtigte, und Nachbarn von Denkmälern, Architekten, Handwerker, Fachbereiche, Rats- und Ausschussmitglieder, indirekt alle Bürger und Besucher der Stadt Detmold

Politisches Gremium

Ausschuss für Stadtentwicklung

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	1,73	1,84	2,04	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Städtische Bestandserfassung der erhaltenswerten historischen Bausubstanz	Anz.	1.500	1.500	1.500	-	-	-
Verzeichnis des zu schützenden Kulturgutes	Anz.	1.045	1.045	1.045	-	-	-
Anzahl der geprüften Objekte	Anz.	3	10	5	-	-	-
Verhältnis Baudenkmäler/Gesamtgebäudebestand	%	4	4	4	-	-	-
Anzahl der Förderanträge	Anz.	52	40	40	-	-	-
Anzahl der Steuerbescheinigungen	Anz.	34	40	35	-	-	-
durch Förderung mobilisiertes Investitionsvolumen	€	1.254.200	1.500.000	1.500.000	-	-	-
bescheinigte Gesamtaufwendungen für Steuerergünstigungen	€	1.600.000	2.500.000	1.800.000	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anzahl abgeschl. Unterschutzstellungen	Anz.	1	2	2	-	-	-
Anzahl der betreuten Objekte	Anz.	300	200	200	-	-	-
Anzahl denkmalrechtlicher Widerspruchs- bzw. Klageverfahren / Gesamtanzahl der Bescheide	%	3,00	2,00	2,00	-	-	-
durchschnittlicher Betriebsaufwand je betreutem Objekte p. a.	€	500	500	600	-	-	-
Förderungswirkungsgrad (Quote städt. Fördervolumens / Gesamtinvestitionsvolumen)	%	15,3	12,0	12,0	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	111.938,26	136.500	136.500	136.500	136.500	136.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.045,83	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	360,00	400	400	400	400	400
+ Sonstige ordentliche Erträge	69.227,90	55.100	21.600	0	0	0
= Ordentliche Erträge	188.571,99	208.000	174.500	152.900	152.900	152.900
- Personalaufwendungen	170.517,30	173.734	181.101	186.536	192.133	197.900
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.245,21	2.548	2.548	2.548	2.548	2.548
- Transferaufwendungen	125.746,04	271.000	236.500	192.500	192.500	192.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.065,72	2.847	2.847	2.847	2.847	2.847
= Ordentliche Aufwendungen	299.574,27	450.129	422.996	384.431	390.028	395.795
= Ordentliches Ergebnis	-111.002,28	-242.129	-248.496	-231.531	-237.128	-242.895
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	27.600,00	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	-27.600,00	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-138.602,28	-242.129	-248.496	-231.531	-237.128	-242.895
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.020,69	18.641	30.700	31.299	31.964	32.642
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-16.020,69	-18.641	-30.700	-31.299	-31.964	-32.642
= Teilergebnis	-154.622,97	-260.770	-279.196	-262.830	-269.092	-275.537

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	151.201,98	136.500	136.500	0	136.500	136.500	136.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.742,06	16.000	16.000	0	16.000	16.000	16.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	360,00	400	400	0	400	400	400
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	175.304,04	152.900	152.900	0	152.900	152.900	152.900
- Personalauszahlungen	169.480,09	172.298	181.101	0	186.536	192.133	197.900
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.245,21	2.548	2.548	0	2.548	2.548	2.548
- Transferauszahlungen	136.016,54	271.000	236.500	0	192.500	192.500	192.500
- Sonstige Auszahlungen	1.026,71	2.847	2.847	0	2.847	2.847	2.847
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	310.768,55	448.693	422.996	0	384.431	390.028	395.795
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-135.464,51	-295.793	-270.096	0	-231.531	-237.128	-242.895

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1,4	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-1,4	-1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

Zahl der Baudenkmäler 733 (Stand Oktober 2022)

Zahl der Bodendenkmäler 61

Zahl der beweglichen Denkmäler 1

Zahl der erhaltenswerten historischen Gebäude 1.045

Zahl der Gebäude insgesamt 20.755

Zusätzlich zu der gesetzlichen Pflichtaufgabe hat sich die Stadt Detmold durch den Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft "Programm historischer Stadtkerne in NRW" verpflichtet, alle historischen Gebäude aus dem Kulturgutverzeichnis zeitnah auf den Denkmalwert zu prüfen und gegebenenfalls in die Denkmalliste einzutragen. Dies ist in den vergangenen Jahren geschehen. Von den im Kulturgutverzeichnis enthaltenen 1.045 Objekten sind von 1980 bis Juli 2018 alle prüffähigen Objekte auf ihren Denkmalwert überprüft worden. Auch nicht im Kulturgutverzeichnis enthaltene Gebäude und insbesondere Nachkriegsarchitektur werden auch im folgenden Jahr auf ihre Eigenschaft als Baudenkmal geprüft.

Zum Beispiel wurden vom LWL- Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen alle Nachkriegskirchen des Landeskirchenamtes Lippe und des Bistums Paderborn inventarisiert. Seit die Untersuchung der in dem Kulturgutverzeichnis enthaltenen Objekte abgeschlossen ist, erfolgen neue Denkmalwertuntersuchungen in der Regel auf Initiative der Eigentümer oder des LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen. Bis zum Oktober 2022 sind 733 Gebäude als Baudenkmal in die Denkmalliste eingetragen worden. Die Anzahl der in 2023 zu prüfenden Objekte kann derzeit noch nicht angegeben werden. Erfahrungsgemäß erfüllt ein Sechstel der zu prüfenden Objekte die Voraussetzungen für eine Eintragung in die Denkmalliste. Bei dem Verhältnis der Baudenkmäler zum Gesamtgebäudebestand im Stadtgebiet ist die Gesamtzahl aller Häuser mit Hausnummern zugrunde gelegt worden.

Von Seiten der Denkmaleigentümer, Architekten und Bauhandwerker besteht eine große Nachfrage nach Beratungen bezüglich der Erlaubnisfähigkeit bei baulichen und gestalterischen Veränderungen sowie der Fördermöglichkeiten und Steuervergünstigungen. Die Beratungen haben sehr unterschiedliche Dauer. Sie erfolgen telefonisch, im Hause und am Objekt. Beratungen vor Ort, Beratungen mit Laien und Beratungen bei umfangreichen Veränderungsmaßnahmen erfordern sehr oft einen hohen Zeitaufwand (1 Stunde und länger). Stellungnahmen nach Prüfung erfolgen schriftlich. Sie erfordern wegen des stets individuellen Sachverhaltes einen höheren Zeitaufwand. Je nach Komplexität der Maßnahme und Vollständigkeit der Antragsunterlagen beträgt der Zeitaufwand zwischen 1 bis 16 Stunden, im Ausnahmefall auch länger. Der

hohe Zeitaufwand, ist durch qualitätsvolle Ergebnisse und durch die positive Resonanz der Beteiligten gerechtfertigt.

Nach dem EStG ist es möglich, für Aufwendungen an Baudenkmalern steuerliche Vergünstigungen in Anspruch zu nehmen. Hierzu stellt die Untere Denkmalbehörde Bescheinigungen aus. Mit den Bescheinigungen wird die Notwendigkeit der entsprechenden Maßnahme zum Erhalt und zur sinnvollen Nutzung des Baudenkmals bestätigt. Diese Bescheinigungen erfordern einen sehr hohen Zeitaufwand. Bei großen Maßnahmen sind es oft 20-30 Stunden.

Fördermöglichkeiten bestehen im Programm "Städtebaulicher Denkmalschutz, Profilierung und Standortaufwertung" und über die altbewährte "Stadtspauschale", mit der auch Projekte in den Ortsteilen von Detmold bezuschusst werden können. Seit 2017 steht das Denkmalförderprogramm des Landes NRW wieder zur Verfügung, mit der in den letzten 2 Jahren auch vereinzelt (umfangreiche) Maßnahmen in Detmold gefördert wurden. Für das Dorferneuerungsprogramm des Landes NRW sind seit 2018 Integrierte Entwicklungskonzepte für den ländlichen Raum (IKEK) nicht mehr zwingend als Fördergrundlage erforderlich, so dass dieses Programm jetzt auch in Detmold Anwendung findet. Gefördert werden aktuell eine private Dachumdeckung eines ehemaligen Forsthauses in Berlebeck und die Sanierung einer Hofstelle in Niewald. Für das Jahr 2023 gibt es noch keinen Programmaufruf, da die Zuständigkeiten für das Dorferneuerungsprogramm vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen zum Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen wechseln.

Ein weiteres Projekt, das von der Unteren Denkmalbehörde federführend vorangetrieben wird, ist „Smart, 3D und Historisch“. Es handelt sich um ein Regionale-2022-Projekt, an dem neben Detmold noch fünf weitere Pilotkommunen beteiligt sind und zwar Minden, Lemgo, Brakel, Rheda-Wiedenbrück und Rietberg.

Nachdem dem Projekt im Mai 2021 der A-Status im Rahmen der Regionale 2022 verliehen worden ist, wurde am 20.07.2021 der Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Detmold zur Finanzierung des Projektes ausgestellt, so dass der Auftragserteilung nichts entgegensteht. Die Ausschreibungen für die externen Dienstleistungen wie Projektsteuerung, Bestands- und Datenerfassung, 3D-Modellierung, Beteiligung und 3D-Plattform, Anwendungsfälle und Integration in 3D-OWL-Modell sind in Endphase der Fertigstellung. Inzwischen haben immer wieder Interkommunale Arbeitskreise in Form von Videokonferenzen, moderiert vom Büro complan Kommunalberatung, stattgefunden, an denen die Pilotkommunen, Vertreter*innen der Kreise in OWL und die Vertreter*innen von Hochschulen teilgenommen haben. Aber auch interne Arbeitskreise in Form von Videokonferenzen haben stattgefunden. Beteiligt sind unsere Stadtarchivarin und Mitarbeiter*innen des Fachbereichs 8 und 6. In diesem Arbeitskreis wurden 11 Objekte ausgewählt, die bis Ende des Präsentationsjahres der Regionale 2022 mit Informationen und Inhalten in digitaler Form bestückt werden sollen. Im Einzelnen handelt es sich um Gebäude bzw. das Stadtbild prägende Dinge aus den Bereichen Leben und Wohnen, Kultur, Tourismus, Religion, Verwaltung, Repräsentation und Infrastruktur.

Auch ein Neigungskurs der fünften und sechsten Klassen am Leopoldinum befasst sich mit dem Projekt und wird dieses Schulhalbjahr unterstützt durch die Untere Denkmalbehörde einen Beitrag zur Verfügung stellen, der in das digitale Stadtmodell eingepflegt werden soll.

Ein weiterer Bestandteil der Aufgaben der Unteren Denkmalbehörde besteht in der Vorbereitung und Durchführung des "Tags des offenen Denkmals", der jedes Jahr am zweiten Sonntag im September stattfindet. Ziel ist, die Öffentlichkeit für die Bedeutung des kulturellen Erbes zu sensibilisieren und Interesse für die Belange der Denkmalpflege zu wecken. An dem "Tag des offenen Denkmals" engagieren sich viele ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger. Eigentümer von Denkmälern öffnen ihre Türen, Denkmalbegeisterte übernehmen Führungen oder halten Vorträge und in den Ortsteilen werden Wanderungen zu Baudenkmalern angeboten. Auch Kinder und Jugendliche sollen durch ansprechende Aktionen wie Kinder- und Familienführungen und Denkmalrallyes für das baukulturelle Erbe sensibilisiert werden. Das Motto des 30. Tags des offenen Denkmals lautete: "Kulturspur: Ein Fall für den Denkmalschutz". Auch dieses Jahr wurden in Detmold besonders anschauliche Gebäude und anderes in Szene gesetzt und diverse Besucher angelockt.

Kurzbeschreibung

- Klimaschutz/Energiesparen
- Öffentlichkeitsarbeit

Ziele

Verbesserung der Umweltsituation in Detmold durch folgende Maßnahmen:

- Beratung und Information zu Klimaschutz
- Unterstützung von Klimaschutzmaßnahmen Dritter

Auftragsgrundlage

- Rats- und Ausschussbeschlüsse zum Klimaschutz vom 24.09.2009
- Klimaschutzgesetz NRW, Klimaschutzplan
- BauGB § 1a Abs. 5; § 171a BauGB

Zielgruppe

Alle Einwohner/innen Detmolds, von Fall zu Fall unterschiedliche Zielgruppe

Politisches Gremium

Ausschuss für Stadtentwicklung

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	0,91	0,96	2,16	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Städt. Umwelt-/Klimaschutz Erstellen von Informationsmaterial	Anz.	4	4	4	-	-	-
Veranstaltungen, Vorträge	Anz.	5	6	6	-	-	-
NEI Förderprogramm nachträgl. Wärmedämmung: geförderte Maßnahmen	Anz.	50	32	15	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anzahl der Beratungen im Bereich Umwelt-/Klimaschutz	Anz.	35	40	40	-	-	-
Anzahl erfolgreich initiiertes Klimaschutzmaßnahmen	Anz.	4	5	5	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vori. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	62.133	62.613	6.565	0
= Ordentliche Erträge	0,00	0	62.133	62.613	6.565	0
- Personalaufwendungen	135.379,97	126.025	238.984	246.156	172.676	177.860
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	48	344.334	224.334	210.048	210.048
- Transferaufwendungen	116.514,93	124.245	126.745	116.745	116.745	116.745
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.558,44	23.795	23.795	23.795	23.795	23.795
= Ordentliche Aufwendungen	268.453,34	274.113	733.858	611.030	523.264	528.448
= Ordentliches Ergebnis	-268.453,34	-274.113	-671.725	-548.417	-516.699	-528.448
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.550,32	28.097	24.876	25.437	25.960	26.501
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-25.550,32	-28.097	-24.876	-25.437	-25.960	-26.501
= Teilergebnis	-294.003,66	-302.210	-696.601	-573.854	-542.659	-554.949

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	62.133	0	62.613	6.565	0
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	62.133	0	62.613	6.565	0
- Personalauszahlungen	75.032,03	88.700	224.235	0	230.964	157.028	161.742
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.502,57	6.048	344.334	0	224.334	210.048	210.048
- Transferauszahlungen	129.145,59	124.245	126.745	0	116.745	116.745	116.745
- Sonstige Auszahlungen	6.641,28	23.795	23.795	0	23.795	23.795	23.795
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	219.321,47	242.788	719.109	0	595.838	507.616	512.330
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-219.321,47	-242.788	-656.976	0	-533.225	-501.051	-512.330

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3,1	3,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-3,1	-3,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

Folgende Tätigkeitsschwerpunkte sind im Produkt Umweltschutz zu nennen:

A) Bereich Energiesparen und Klimaschutz

Hierzu gehört die weitere Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und der Teilkonzepte inkl. Weiterentwicklung der Konzepte.

Schwerpunkte sind:

Mobilität:

- Förderung des Radverkehrs und des Fußverkehrs
 - Durchführung von Aktionen und Umsetzung einzelner Maßnahmen
- Anpassung der Stadtstruktur an die Folgen des Klimawandels:
- Berücksichtigung in ISEK-Maßnahmen und bei Freiflächenplanungen

Energieverbrauch in Gebäuden:

- Städtische Gebäude – Umsetzung des Teilkonzeptes durch FB 5
- Gebäudebestand (Beratung, Öffentlichkeitsarbeit).

B) Nachhaltigkeitsstrategie

- Umsetzung von Maßnahmen und Unterstützung von Ehrenamtlichen bei der Umsetzung
- Koordination und Akquise von Fördermitteln

C) Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit erfolgt durch das Bereitstellen aktueller Broschüren im Ferdinand-Brune-Haus, Informationsangebote bei Veranstaltungen und im Internetauftritt der Stadt und durch Vorträge externer Referenten.